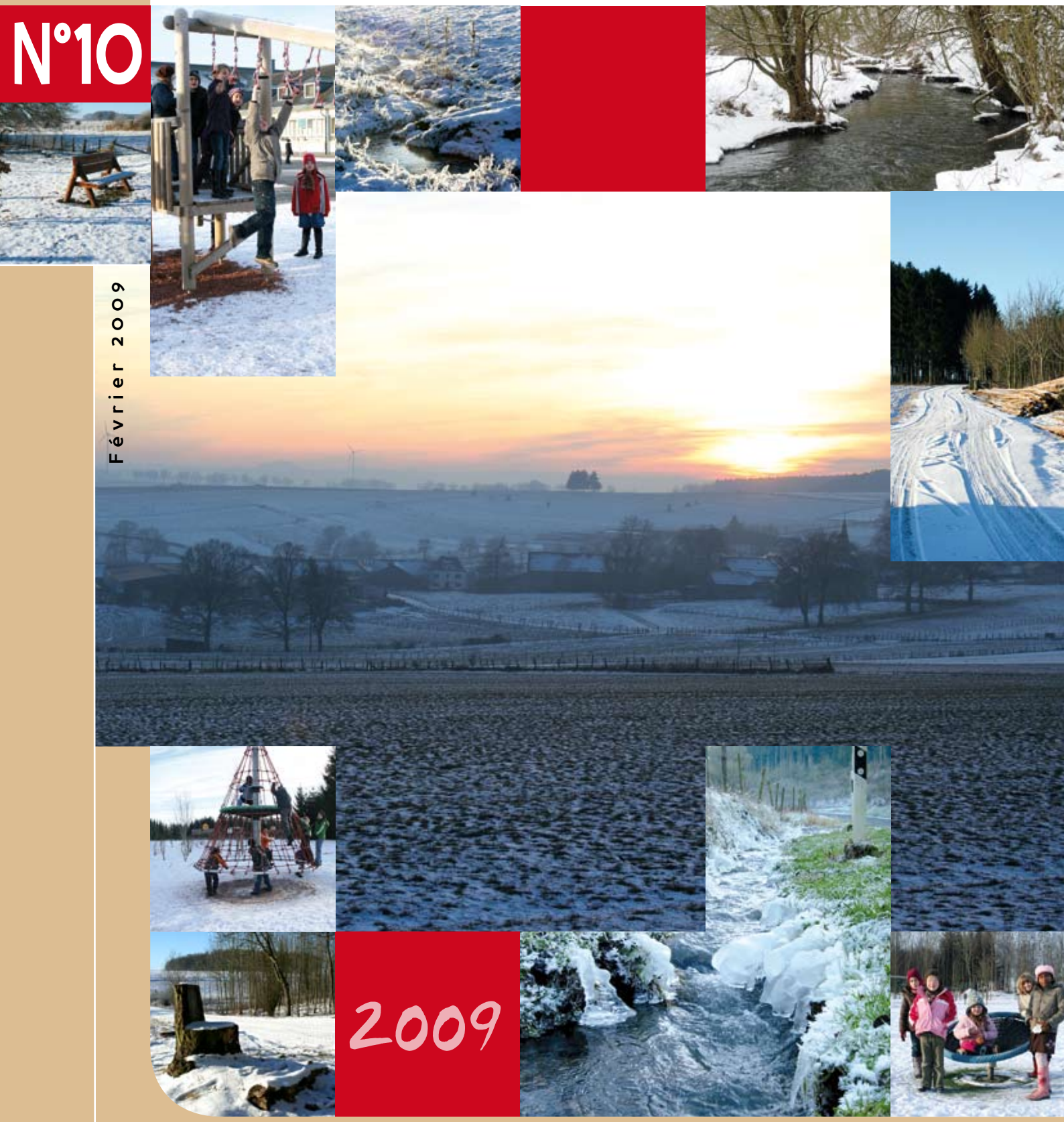
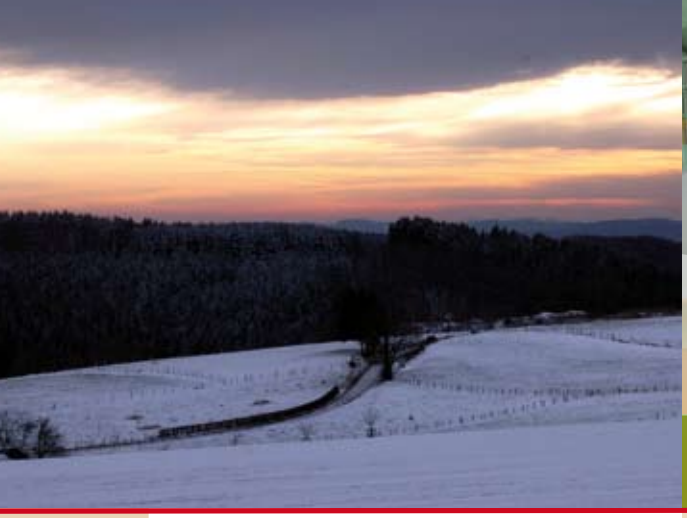
Wëntger Gemengeblad

N°10

Février 2009



De Schäffe- an de Gemengerot zesaame mam Gemengepersonal wënschen ee glécklecht neit Joer 2009



IWWERSIICHT

IMPRESSUM
Editeur: Gemeng Wëntger

Konzeptioun an Layout: Sacha Design
Drock: EXE, Troisvierges
Oplo: 1.800 Stéck

Vervielfältigung bitte mit Angabe der Quelle.

D'Fotoen goufen zu Verfügung gestallt van: Archives Gemeng Wëntger, Fernand Arend, Claude Bertemes, Patrick Dichter, Lucien Meyers, Paul Schaul, Guy Scholzen, Carlo Weber.

Koordinatioun an Zesamestellung: Fernand Arend, Claude Bertemes, Lucien Meyers an Guy Scholzen.
Titelbild: De Wanter.

Vorstellung des Fotobands „Die Kirchen der Gemeinde Wintger" von Claude Fandel ..... Säit 2
De Gemengebudget ..... Säit 3
Gemeinderatssitzung vom 12. November 2008 ..... Säit 4
Installatioun vam neie Paschtouer Carlos Romario Arnold ..... Säit 10
Gemeinderatssitzung vom 3. Dezember 2008 ..... Säit 11
Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2008 ..... Säit 14
Budget rectifié de l'exercice 2008 et 2009 ..... Säit 18
Jahresabschlussfeier der Gemeinde Wintger ..... Säit 18
Informationsabend der Wintger Umweltkommission ..... Säit 19
Liste goudronnage 2008 ..... Säit 19
Arbeiten in unserer Gemeinde ..... Säit 20
Schlüsselübergabe des neuen Feuerwehrgebäudes ..... Säit 22
Avis: Sportifs méritants 2008 / Mitteilung: Verdienstvolle Sportler 2008 ..... Säit 23
Vakanzatelier Wëntger Schoul 2009: Opruff fir Moniteuren m/f ..... Säit 23
Les services de l'entraide (Comité National de Défense Sociale asbl) ..... Säit 24
Le commissariat de proximité et d'intervention de Troisvierges ..... Säit 25
Livraison à domicile de médicaments ..... Säit 26
Einbruchsvorbeugung: Der gute Nachbar ..... Säit 27
Mega Sketch-owend den 21. an 22. Maerz 2009 ..... Säit 28
Zirkus Pompitz an eis Schoulkanner den 27. an 28. März 2009 ..... Säit 28

Wincrange

Vorstellung des Fotobands „Die Kirchen der Gemeinde Wintger"

Vor kurzem stellte Bürgermeister Marcel Thommes mit seinen Kollegen aus dem Schöffenrat ein Fotoband vor, mit dem Titel: „Die Kirchen der Gemeinde Wintger".
Dieser 88-seitige Bildband enthält eine Zusammenfassung aller 23 Kirchen und Kapellen der Gemeinde Wintger mit all ihren baulichen und architektonischen Besonderheiten. Bürgermeister Thommes sprach Claude Fandel aus Asselborn seinen Dank aus, der dieses beeindruckende Werk für die Gemeinde zusammengestellt und unentgeltlich einen Teil seiner Freizeit für dieses Buch geopfert hat.

Wie Claude Fandel erklärte, habe sein Interesse an der Architektur ihn zu diesem Bildband inspiriert. Er sprach allen, die ihn bei seiner Arbeit unterstützt haben, einen großen Dank aus, vor allem Jos Molitor aus Hoffelt, der ihn auf die Idee gebracht habe und mit ihm alle 23 Kirchen der Gemeinde besucht habe. Bei dieser Gelegenheit sei auch ein Inventar aller in den Kirchen vorhandenen Gegenstände gemacht und photographiert worden. Dieser Inventar steht allerdings nur der Gemeindeverwaltung zur Verfügung.
Das Fotoband „Die Kirchen der Gemeinde Wintger" ist für 55 Euro bei der Gemeindeverwaltung in Wintger erhältlich (Tel: 99 46 96) und kann auf Wunsch gegen Bezahlung der Versandkosten auch per Post zugestellt werden.

De Gemengebudget

Daat wichtigst Instrument an der Gestioun van enger Gemeng as den Budget. Am Enn vam Joer proposéiert den Schefferot dem Gemengerot den Budget, deen fir daat folgend Joer d'Einnahmen an d'Ausgaben festleet aan déi den Schefferot sich halen muss.
Déi vill Zifferen giän zesamengedron van den administrativen an technischen Servicer van der Gemeng.

Den ordinären Budget gesäit déi lofend Einnahmen an Ausgaben fir.
Waat do iwrig bleift, daat kann an d'Infrastrukturen investéiert giän.
Do besteet dann och d'Optioun vam Emprunt fir den Budget auszegläichen wann méi Ausgaben wéi Einnahmen virgesinn sen.

An desem Joer giän beim Budget méi Diskussiounen gefouert an d'Meenungen ginn méi wäit auserneen wéi daat soss Joren den Fall as. D'Finanzkris kann ënner Ëmstänn an den nächsten Joren d'Einnahmen reduzéieren an domat och den Investitiounsvolumen. Wann et an der privater Wirtschaft nék méi esou gudd funktionéiert, dann mussen Stad an Gemengen hir Responsabilitéit iwerhualen an d'Investissementer héich halen.

Daat as och d'Richtung, déi den CSV-LSAP-Schefferot ageschlon hat.
Souwiesou as den Bedarf aan Investissementer an der Wëntger Gemeng grouss.

Eng nei Maison relais, een neien Waasserbehälter, den Ausbau van der Schoul, Verbesserungen an den bestehenden Gebeier, d'Begringung rondrem den Komplex sen Hauptaufgaben, déi mer nach ze ërfellen han.

An eisen Diärefer sën eng ganz Rei Stroossen ze erneieren. Zu Schëmpich sen mer amgang. Dann kommen Brotebach an Saassel, Wëntger, Lëllgen an Aasselburren.
Mat deenen responsablen staatlichen Servicer sën Projeten am Plang zu Stackem, Wëntger a Béigen, Lentzweiler an Créindel.

Waasser an Afwaasser sen anner Projeten, déi immens noutwendig sen.
Waasserquellen an d'Infrastruktur -Waasserbehälteren an Leitungen - mussen erneiert giän, Kläranlagen an d'Infrastrastruktur déi derzou gehéiert sen een Muss, deen mer am Grëff han an zur Ausféierung brengen.

Den Bebauungsplang wärt klorstellen, wéi d'Gemeng sich entwéckelen wärt an den Beräicher van Wanen an Schaffen, fir dat d'Aktivitéiten an viran allem den Hauptort Wëntger sich entwéckelen kannen.

Gemengensäll mussen na an d'Rei gesat giän an verschidden Verschéinerungen an den Diärefer mussen mer na fierdig kreien.

An dann as et och interessant d'Gemeng no baussen opzemaan an daat kann funktionéieren iwer den Tourismus, wou den Schefferot och déi Ënnerstëtzung wëllt giän déi et brauch fir an desem Beräich viraan ze kommen.

Bei all deenen Projeten muss opgepasst giän, dat Folgekästen nék iwerhand huelen, well soss d'Suen feelen fir an d'Investissementer.

Déi finanziell Situatioun van der Gemeng as gudd. Et brauch vill Zäit fir d'Prozeduren ze erfëllen an d'Ermächtigungen ze kreien. An d'Zäit déi leeft. Den Schefferot beméit sich mat den Gemengenservicer esou séier wéi méiglich viranzekommen. An d'Projetën kommen esou an d'Ausféierung dat genou Flexibilitéit do as fir d'Finanzen am Grëff ze behalen.

De Schefferot

Marcel Thommes, CSV
Pierre Neser, CSV
Carlo Weber, LSAP

Gemeinderatssitzung vom 12. November 2008

Anwesend: Thommes Marcel (Bürgermeister); Neser Pierre, Weber Carlo (Schöffen), Arend Georges, Arend Roby, Engelen Jeff, Thillens Alex, Toutsch Carlo, Winkin-Schloesser Albertine, Zeimes Nic, (Räte) Kergen Guy (Sekretär)
Entschuldigt: Durdu Agny

1) Genehmigung des Sitzungsberichtes vom 13.08.2008:

Mit 8 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung wird der Sitzungsbericht angenommen. Rätin Winkin-Schloesser (CSV) war am 13. August nicht anwesend und enthielt sich deshalb ihrer Stimme. Schöffe Weber (LSAP) nimmt erst nach der Abstimmung an der Sitzung teil, er hatte sich für die ersten 10 Minuten entschuldigen lassen.

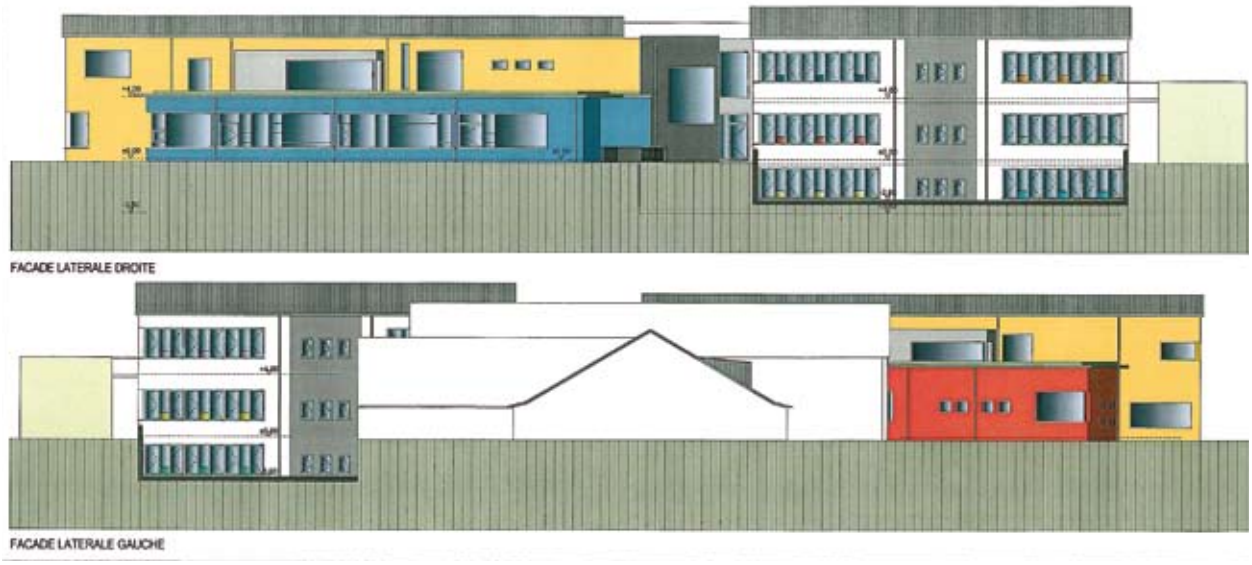
2) Genehmigung verschiedener Kostenvoranschläge:

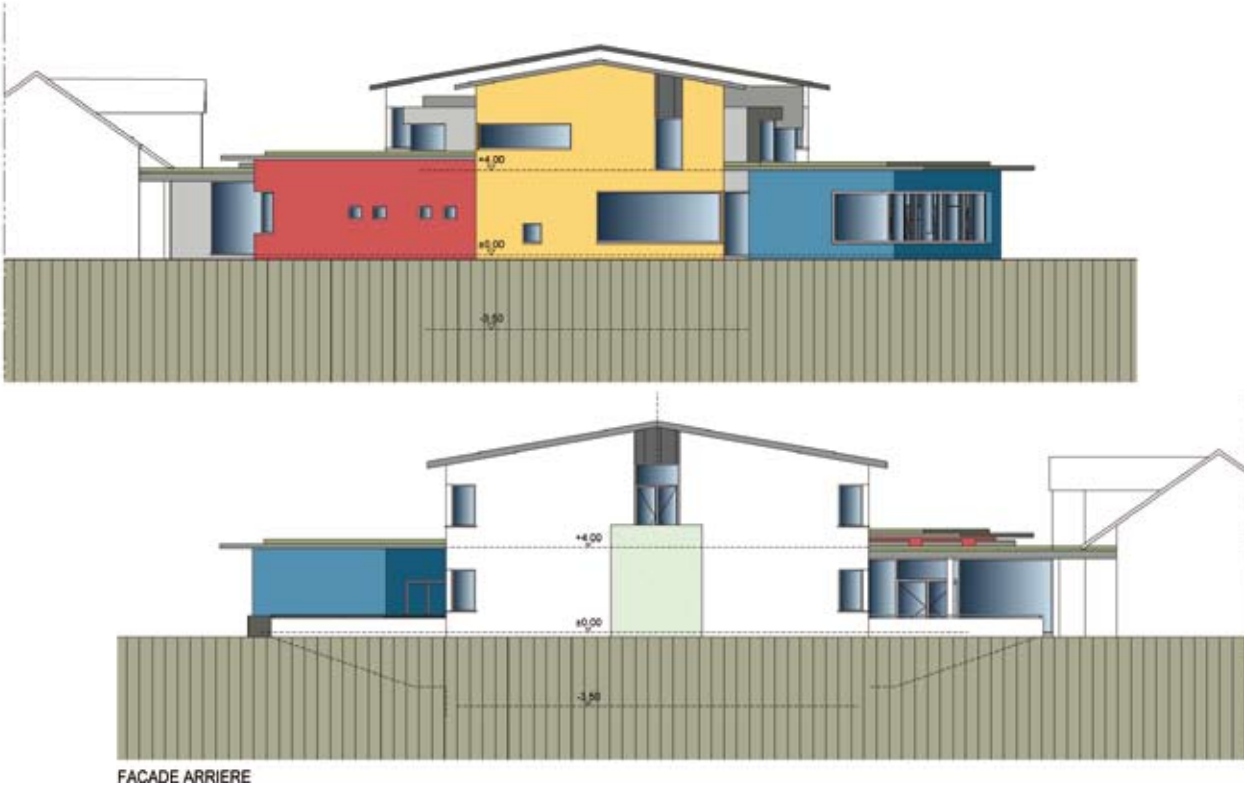
a) Bau einer „Maison Relais" in Wintger. Das Projekt wird von Architekt Pol Holweck aus Diekirch vorgestellt.

Architekt Pol Holweck stellt dem Gemeinderat die Pläne zum Bau einer „Maison-Relais" mit dem damit verbundenen Ausbau der Primärschule um 8 Klassensäle vor. Er weist darauf hin, dass dies eine überarbeitete Version des Plans sei, der dem Gemeinderat vor geraumer Zeit schon einmal vorgestellt wurde. Inzwischen seien auf Wunsch des Schöffenrates verschiedene Überlegungen seitens einiger Experten in den Plan mit eingeflossen, für die auch schon alle notwendigen Genehmigungen vorlägen. So habe man zum Beispiel die Raumaufteilung umgeändert, mehr Ruheplätze eingeplant und die Büroräume großzügiger ausgelegt. Außerdem wurde der Liefereingang vom Vorder- zum Hintereingang Richtung Gemeindeatelier verlegt. Auch im Keller wurde die Raumaufteilung neu geregelt, neben einer kompletten Kücheneinrichtung mit den dazugehörigen Kühl- und Lagerräumen wurde auch ein großer Versammlungsraum für das Personal der Schule und der „Maison-Relais" mit eingeplant. Auch zwei Bastelräume befinden sich im Untergeschoss. Die „Maison-Relais" verfügt über einen eigenen Zugang sowie über einen eigenen Spielplatz. Das Gebäude wurde im Niedrigenergiestandard geplant und soll an das bestehende BHKW angeschlossen werden. Die Räume der einzelnen Altersgruppen (0-3, 3-6, 6-9 und 9-12 Jahre) sind flexibel und können je nach Gebrauch miteinander verbunden werden.
Was die 8 Klassensäle anbelangt, so ist jeweils zwischen zwei Klassenzimmern eine „salle tampon" eingeplant, speziell für das „Team-teaching".
Kostenpunkt der beiden miteinander verbundenen Gebäude:

Schule:	4,192 Mio Euro
Maison-Relais:	5,535 Mio Euro
Insgesamt:	9,727 Mio Euro ttc

Staatliche Subventionen sind folgende vorgesehen:
Altersklasse 0-3 Jahre, hier übernimmt der Staat 100% bis zu 2.600 € /pro Platz





Altersklasse 3-12 Jahre, hier übernimmt der Staat 10.000€ / pro Platz
Küche: hier übernimmt der Staat 50% bis max. 125.000 €
Spielplatz: hier übernimmt der Staat 33% bis max. 8.500 €
Klassensäle: der Staat subventioniert diese mit 45%
Baubeginn soll im Frühjahr 2009 sein und die Fertigstellung ist für 2011 geplant.

Rat Engelen (ADR) fragt, ob mit dem Neubau auch das Feuchtigkeitsproblem des alten Gebäudes gelöst würde? Architekt Holweck bejaht diese Frage.
Rat Arend R. (CSV) weist darauf hin, dass er als Präsident der Bautenkommission ein Problem damit habe, dass hier genau wie bei der Schwimmhalle und dem Feuerwehrbau, wieder ein Flachdach vorgesehen sei. Das kommunale Bautenreglement verbietet nämlich solche Flachdächer und hier würde die Gemeinde als Bauherr selber dagegen verstoßen.
Architekt Holweck erklärt, dass er vor kurzem erst dieselbe Diskussion im Ministerium geführt habe und auch die Gemeinde Vianden stünde vor demselben Problem. Wenn man allerdings in Zukunft energiesparend bauen wolle und den Niedrigenergiestandard erreichen will, dann müsse man darüber nachdenken, ob das Bautenreglement aus dem Jahre 1978 noch das richtige Instrument sei, an das man sich halten müsse.
Rat Arend R. (CSV) fragt außerdem, ob nicht die Möglichkeit bestehe, auf dem Dach eine Photovoltaïkanlage zu installieren.
Rat Engelen (ADR) gibt zu bedenken, dass man am Besten ein Gesamtkonzept für alle Gebäude auf dem „Site" Wintger ausarbeiten solle.
Schöffe Neser (CSV) antwortet, dass man diese Möglichkeit untersuchen wolle.
Rat Thillens (DP) fragt, ob geplant sei, dass Essen vor Ort zuzubereiten, oder es anliefern zu lassen?
Architekt Holweck antwortet, dass das Essen in der Küche frisch zubereitet werden soll.
Bürgermeister Thommes (CSV) will zur Verwaltung der „Maison-Relais" noch keine definitive Aussage machen, man werde aber nicht mehr allzu lange warten mit einer Entscheidung. Das ganze Projekt hätte eigentlich schon früher in die Wege geleitet werden können, allerdings sei man der Auffassung gewesen, dass man lieber noch einmal Rücksprache mit Fachleuten nehmen wollte, bevor man ein so wichtiges Projekt auf den Weg schicke. Die Nachfrage nach einer Ganztagsbetreuung sei groß, deshalb genieße dieses Projekt auch absolute Priorität.
Schöffe Weber (LSAP) dankt allen, die am Planen dieser „Maison-Relais" beteiligt waren. Mit 10 Ja-Stimmen wird diesem Projekt zugestimmt.

b) Gewöhnlicher resp. außergewöhnlicher Unterhalt der Vizinalwege für 2009.

Schöffe Neser (CSV) legt folgende Kostenvoranschläge für das Jahr 2009 vor:
Gewöhnlicher Unterhalt:
Trotten CR 333 zwischen den Häusern N° 15 und 32, 10.500 €
Außergewöhnlicher Unterhalt:
Schimpach, zwischen den Häusern N° 99 und 105, 41.000 €
Lullange, zwischen den Häusern N° 36 und 37, 43.000 €
Diese drei Kostenvoranschläge werden einstimmig genehmigt.

c) Gewöhnlicher resp. außergewöhnlicher Unterhalt der Flurwege für 2009.

Schöffe Neser (CSV) unterbreitet auch die Kostenvoranschläge für folgende Wege:
Gewöhnlicher Unterhalt:
Hier wird eine Summe von 50.000 € vorgesehen, um die im Laufe des Jahres anfallenden unvorhergesehenen Arbeiten durchführen zu können.
Außergewöhnlicher Unterhalt:

Brachtenbach: „Kueschbësch“:	10.000 €
Schimpach: „Schafes“:	50.000 €
Heisdorf: „Aalberknapp“:	30.000 €
Wintger: „Heed“:	35.000 €
Crendal: „Lou“:	30.000 €
Helzingen: „Doorwels“:	35.000 €
Hoffelt: „Roppeschdall“:	20.000 €
Asselborn: „Aasselburrermillen“:	70.000 €
Emeschbach: „Héimescht“:	95.000 €
Stockem: „Weierchen“:	80.000 €
Fünfbrunnen:	20.000 €
Total:	**475.000 €**

Die staatliche Subvention beläuft sich auf 30%.
Rat Arend R. (CSV) weist auf die schlechte Qualität verschiedener Arbeiten hin, die ein Unternehmer aus Fischbach im letzten Jahr für die Gemeinde durchgeführt hat. So könne es nicht weitergehen, immerhin könne man für gutes Geld auch eine gute Arbeit erwarten.
Schöffe Neser (CSV) stimmt ihm zu und weist aber darauf hin, dass die ASTA dafür zuständig sei, um die Arbeiten zu kontrollieren, dann erst werde sie der Gemeinde in Rechnung gestellt.
Rat Engelen (ADR) fragt sich, ob der Unternehmer vielleicht seinen Kostenvoranschlag zu tief angesetzt habe und jetzt versuche am falschen Ende zu sparen. Mit 10 JA-Stimmen wird auch diesen Kostenvoranschlägen zugestimmt.

3) Umklassierung einer Parzelle vom „domaine communal public“ in „domaine communal privé“

Einstimmig wird ein Weg in Boegen entlang dem Stall der Familie Kayser-Weicherding umklassiert, in einen nicht öffentlichen Weg. Hierzu waren keine Reklamationen eingegangen.

4) Genehmigung verschiedener vom Schöffenrat abgeschlossenen Kaufakten

In Doenningen verkauft die Kirchenfabrik eine Parzelle von 43,60 Ar an die Gemeinde zum Preis von 10.000 €. Mit 10 Ja-Stimmen wird diesem Kauf zugestimmt.
In Heisdorf verkauft die Familie Schanck-Hamus eine Parzelle von 0,80 Ar an die Gemeinde zum Preis von 16.500 €. Da die Gemeinde sich am Abriss des Hauses beteiligt hat, werden von der Kaufsumme 2.500 € abgezogen, so dass noch 14.000 € zu bezahlen sind. Einstimmig wird auch diesem Kauf zugestimmt.
In Rumlange tauscht die Gemeinde eine Parzelle von 1,68 Ar gegen eine andere Parzelle der Familie Flick aus Rumlange, groß 0,56 Ar. Hierbei handelt es sich um ein Verkaufsversprechen aus dem Jahre 1987. Einstimmig wird diesem Tausch zugestimmt.

5) Genehmigung verschiedener vom Schöffenrat abgeschlossenen Kauf, resp. Verkaufsversprechen.

In Boegen verkauft die Gemeinde eine Parzelle von 2,73 Ar zum Preis von 250 €/Ar an die Familie Kayser-Weicherding.
In Schimpach kauft die Gemeinde eine Parzelle von 0,70 Ar von der Familie Jeitz-Mersch zum Preis von 350€/Ar.
In Sassel gibt der Lokalverein den Vereinsbau gratis an die Gemeinde ab. Diese wird den Saal renovieren. Zur Zeit laufen Kontakte mit den lokalen Vereinen, der Elternvereinigung und dem „Forum pour l'Emploi“ zur weiteren Nutzung dieses Gebäudes. Einstimmig wird diesen Kauf- und Verkaufsversprechen zugestimmt.

6) Ausstellen verschiedener Baugenehmigungen in Abweichung des vorgeschriebenen Mindestabstandes zum Gemeindeweg.

Ohne Gegenstimme wird Herrn Paul Donven aus Stockem die Genehmigung erteilt, eine Halle bis zu 3 Meter an den Gemeindeweg zu bauen.
Ein Antrag von Herrn Elmar Klein aus Wintger zum Bau einer Stützmauer näher als 6 Meter an den Gemeindeweg, dies in der Ortschaft Heisdorf, wird auf die nächste Sitzung vertagt, da verschiedene Räte sich die Situation erst vor Ort anschauen wollen.

7) Genehmigung eines vom Schöffenrat abgeschlossenen Mietvertrages.

Die Wohnung über der alten Schule in Derenbach wird an Frau Sandy Daleiden vermietet, zum Preis von 500 € pro Monat, Kosten einbegriffen. Als Kaution werden 2 Monatsmieten verrechnet. Mit 10 Ja-Stimmen wird diesem Mietvertrag zugestimmt.

8) Neufestlegung des Minervals für nicht in der Gemeinde Wintger ansässige Schulkinder.

Da in der letzten Sitzung bei diesem Punkt eine Pattsituation entstanden war, kam es zu einer neuen Abstimmung. Mit 6-Ja Stimmen (CSV & LSAP) gegen 4 Nein-Stimmen (DP & ADR) wird das Minerval rückwirkend zum 1. September 2008 auf 1.000 € herabgesetzt.

9) Genehmigung verschiedener mit Lehrbeauftragten unterzeichneten Einstellungsverträge.

Mit folgenden Lehrpersonen werden zeitlich begrenzte Einstellungsverträge genehmigt:
Geisbusch Magali: mit 9 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme (Rat Arend R.)
Hans Alexandra; Thelen-Karier Lyane; Hentz-Wangen Irène; Fraiture Luc; Thielen-Delia Marianne; Wealer Cyril; Reiners-Delia Lea; Welter-Weyer Isabelle, einstimmig genehmigt.
Mit folgenden Lehrpersonen werden zeitlich unbegrenzte Einstellungsverträge genehmigt:
Nosbusch - Stelmes Céline 12 Stunden pro Woche
Reuter Sandra 20 Stunden pro Woche.
Auch diese Kontrakte werden einstimmig genehmigt.

10) Genehmigung eines Demissionsgesuches eines Lehrbeauftragten.

Mit 10-Ja Stimmen wird dem Demissionsgesuch von Frau Thelen-Karier Lyane einstimmig zugestimmt.

11) Genehmigung verschiedener zusätzlicher Bestimmungen zum Staatsarbeiterkollektivvertrag.

Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass die Gemeinde Wintger den gültigen Staatsarbeiterkollektivvertrag integral übernimmt, allerdings wurden in 9 Punkten verschiedene Änderungen vorgenommen.
Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

12) Antrag auf eine Grabkonzession auf dem Friedhof in Hamiville.

Einem Antrag von Frau Teresa Biesiadecka auf eine Grabkonzession auf dem Friedhof von Heisdorf wurde einstimmig zugestimmt.

13) Diskussion und Beschlussfassung betreffend das Einführen einer „allocation vie chère" für die Einwohner der Gemeinde.

Auf Vorschlag von Rat Arend R. (CSV) schlägt der Schöffenrat dem Gemeinderat die Einführung einer „allocation de vie chère" vor. Gegen Vorlage eines Beleges, dass man die gleichnamige Zulage auch vom Staat erhalten habe, schlägt der Schöffenrat vor, von Seiten der Gemeinde zuzüglich 15% Zulage zu gewähren. Hierzu müsste eine Summe von 25.000 € im Haushalt von 2009 vorgesehen werden. Auf Nachfrage wurde bestätigt, dass bisher 60 Haushalte der Gemeinde im Jahr 2008 eine solche Zulage beim Staat angefragt hätten, denen rund 56.000€ ausbezahlt wurden. Diese „allocation de vie chère", die früher „Heizkostenzulage" hieß, sei dazu gedacht, einkommensschwachen Haushalten einen Ausgleich zu geben, zu den stark gestiegenen Lebenshaltungskosten der letzten Zeit.
Mit 10 Ja-Stimmen wird diese Zulage ab dem 1. Januar 2009 eingeführt.

14) Diskussion betreffend das Einführen einer Buslinie für die Schulkinder welche den postprimären Unterricht in Diekirch und Ettelbrück besuchen.

Auch auf Vorschlag von Rat Arend R. (CSV) wird über das Einführen einer Busverbindung zwischen der Gemeinde Wintger und den Lyzeen in der Region Nordstad diskutiert. Wie Rat Arend R. (CSV) erklärt, habe er recherchiert und herausgefunden, dass in diesem Schuljahr 138 Schüler aus der Gemeinde Wintger die 6 Lyzeen der Nordstad besuchen würden. Bedingt durch die schlechten Bus- und Zugverbindungen verbringen diese Schüler, die größtenteils nicht im Internat sind, bis zu 3 Stunden am Tag mit der Hin- und Rückreise für die etwa 40 Kilometer. Vor allem am Nachmittag würde viel Zeit verloren gehen, da die Züge in Richtung Norden nur im Stundentakt verkehren würden und die Schulzeiten nicht darauf abgestimmt sind.
Auch weist er darauf hin, dass er mit allen Direktoren aller betroffenen Lyzeen gesprochen habe und diese ihm ihre volle Unterstützung zugesichert hätten. Auch ihnen läge viel daran, dass die Schüler mittags zügig nach Hause kämen und nicht in Diekirch und Ettelbrück herumlungern würden. Auch der Bürgermeister aus Weiswampach habe ihm in einem Gespräch versichert, dass diese Busverbindung aus seiner Gemeinde zur Nordstad viel Erfolg habe. So habe man vor kurzem schon den zweiten Bus einsetzen müssen, um der großen Nachfrage gerecht zu werden.
Rat Toutsch (DP) fragt, ob das zuständige Ministerium denn auch bereit sei, eine solche Busverbindung zu finanzieren?
Bürgermeister Thommes (CSV) weist auf einen Termin am 2. Dezember hin, wo der Schöffenrat mit den Verantwortlichen aus dem Transportministerium zusammentrifft. Dann will man auch die Gelegenheit nutzen, um über das Einsetzen dieser Busstrecke zu beraten.

15) Genehmigung einer vom Schöffenrat mit der Firma Sales-Lentz abgeschlossenen Konvention für das Jahr 2009 betreffend den Dienst des „Night-Rider".

Einstimmig wurden die neuen Tarife des „Night-Rider" ab dem 1. Januar 2009 angepasst. Eine einfache Hinfahrt kostet demnach 11,50 € und eine Hin- und Rückfahrt kostet 18,50 €. Der Preis der von der Gemeinde ausgestellten „Night-Card" bleibt weiterhin bei 25 € für alle unter 26 Jahre und bei 40 für alle ab 27 Jahren. Vom August 2008 bis zum Datum der Sitzung waren 54 dieser Karten von der Gemeinde ausgestellt worden.

16) Genehmigung verschiedener Zusatzkredite. Einstimmig genehmigte der Gemeinderat auch folgende Zusatzkredite:

Im gewöhnlichen Haushalt:
Grünschnitt (SIDEC): 15.000€
Prämie für erfolgreiche Studenten: 12.000 €
SIVOUR (Naturpark Our) zum Erstellen des GIS (Geographisches Informationssystem): 500 €
Studenten für Ferienjobs: 6.000 €
Im außergewöhnlichen Haushalt:
Für nachträglich eingereichte Rechnungen der Schwimmhalle: 250.000 €
Diese Kredite werden vom Haushaltsposten der „Maison-Relais" umgebucht, wo 1 Mio. € vorgesehen waren. Der Bau der „Maison Relais" beginnt aber erst in 2009.

17) Verschiedene Subsidiengesuche.

Folgende Subsidiengesuche werden einstimmig genehmigt.

SOS Village d'Enfants Monde, Luxemburg:	50 €
Fir d'Kanner a Latäinamerika, Bascharage:	50 €
Oeuvre pour la prot. de la Vie Naissante:	50 €
Fondation Luxbg. contre le Cancer:	50 €
Handicap International, Luxemburg:	50 €
Amnesty International, Luxemburg: 1	00 €
Initiative Luxbg sans OMG, Esch/ Alzette:	150 €
Jugendpompjéen Gemeng Wëntger:	600 €

Dem „Natur- an Interesseveräin Tratten" wurde ein Subsid in Höhe von 2.000 € gewährt, für die Publikation eines Buches über die Dörfer Trotten, Crendal, Trotten-Straße und Hinterhasselt. Dieses Buch umfasst 550 Seiten und kann zum Preis von 68 € erworben werden. Mit 9-Ja-Stimmen wurde diesem Subsid zugestimmt. Rat Engelen (ADR) nahm als Sekretär des „Natur- an Interesseveräin Tratten" nicht an der Abstimmung teil.

18) Einlauf und Verschiedenes.

Bürgermeister Thommes (CSV) weist auf die nächsten beiden Sitzungen am 3. und 16. Dezember 2008 hin, wo vor allem der Haushalt 2009 auf dem Programm stehen wird.
Auch weist er darauf hin, dass die Schlüsselübergabe zum neuen Feuerwehrgebäude an den Kommandanten der Feuerwehr auf den 4. Dezember 2008 festgelegt wurde.
Dann ging Bürgermeister Thommes (CSV) auf alle demnächst geplanten oder zur Zeit in Ausführung befindlichen Projekte des Schöffenrates ein.

Hier ein Überblick:

In **Wintger** steht eine Rückklassierung des Schul-, Sport- und Gemeindezentrums aus der „Grünzone" bevor. Die Fenster der Schule sollen in einem Mehrjahresplan ersetzt und die sanitären Einrichtungen renoviert werden. Außerdem werde zur Zeit eine Rezeption für die Schwimm- und Sporthalle installiert. Die Spielschule erhält einen neuen Spielplatz.
Mit dem Bau des neuen Wasserbehälters hinter dem Feuerwehrgebäude kann begonnen werden und gemeinsam mit der Straßenbauverwaltung aus Klerf wird die Staatsstraße Boegen-Wintger komplett erneuert.

In **Hoffelt** wurde die Fassade der Kirche erneuert und die Stützmauer repariert. Das „Reiteschhaus" erhält neue Fenster und der Innenanstrich im Saal des „Barteshaus" wird ebenfalls erneuert. Auch die Sanitäranlagen des „Barteshaus" müssen renoviert werden. Am Wasserbehälter in Hoffelt müssen Verbesserungen vorgenommen werden und der geplante Bürgersteig Richtung Helzingen ist in Arbeit.

In **Helzingen** erhält die Kirche einen neuen Anstrich und auch die Stützmauer wird ausgebessert werden. Drainagearbeiten werden hier durchgeführt genauso wie rund um die alte Molkerei, die nächstes Jahr fertig gestellt werden soll.

In **Weiler** wird der Naturpfad fertig gestellt bis zu den „Weilerweiheren". Hier erwähnte Bürgermeister Thommes (CSV) die hervorragende Arbeit, die Jos Molitor aus Hoffelt in den vergangenen Jahren, hier wie auch in Emeschbach und Helzingen und Hoffelt geleistet habe. Leider ist Jos Molitor in den vergangenen Tagen verstorben und man müsse jetzt sehen, wie die verschiedenen Projekte, die er ins Leben gerufen hat, weitergeführt werden können.

In **Asselborn** muss das Dach der Kirche sowie die Fassade erneuert werden, und der Friedhof muss umklassiert werden in eine „Domaine public". Außerdem müssen auch hier am Wasserbehälter verschiedene Verbesserungen vorgenommen werden.

In **Sassel** wird die Straße erneuert und es wird damit begonnen eine Kläranlage für die umlie-

genden Dörfer zu planen.

In **Boxhorn** werden im Gebäude des „Benjamin- Club“ die Fenster und Türen ersetzt.

In **Rumlange** werden auch die Türen im Saal erneuert.

In **Stockem** gibt es noch Probleme mit den Straßenbauarbeiten. Hier liegt zwar jetzt eine Genehmigung vor, diese entspricht aber nicht den Abmachungen, die vorher getroffen worden waren. Außerdem wird der Turm der Kirche in Stockem renoviert.

In **Lentzweiler** wird zur Zeit ebenfalls mit der Straßenbauverwaltung die Planung zur Erneuerung der Durchgangsstraße vorangetrieben.

In **Deiffelt** laufen zur Zeit die Arbeiten zwecks Anlegen eines Bürgersteigs mitsamt einem Bushalteplatz. Auch liegt hier inzwischen die definitive Genehmigung des geplanten Lotissements vor.

In **Doenningen** ist inzwischen eine Hydrophoranlage im Wasserbehälter in Betrieb genommen worden. Dadurch wurde der Wasserdruck in der Ortschaft um einiges erhöht. Auch hier läuft wie in Asselborn ein Umklassierungsverfahren des Friedhofs.

In **Lullingen** wird die Tür zur Sakristei erneuert und 2009 steht die Straße zwischen dem „Foyer“ und dem Haus „Schickes“ auf dem Programm.

In **Boegen** ist der geplante Bürgersteig fertig gestellt und als nächstes steht der Platz zwischen der Musikschule und der Kirche zur Renovation an.

In **Heisdorf** laufen zur Zeit die Arbeiten zwecks Renovierung des Saals. Hier müssen noch die bestehenden Parkprobleme gelöst werden. Auch in Heisdorf müssen noch verschiedene Arbeiten am Wasserbehälter durchgeführt werden.

In **Crendal** wird zur Zeit an der Kirche und am Friedhof gearbeitet, hier bleibt noch die Heizung zu machen.

In **Trotten** wird der Wasserbehälter erneuert und das „Paschtoueschhaus“ renoviert. Hier steht zur Zeit die Idee im Raum, eine Holzhackschnitzelheizung im Keller des Vereinsaals einzubauen und mit dieser den Saal, die Kirche und das angrenzende Pfarrhaus zu heizen. Ebenfalls könnte man im Keller des Vereinsaals einen Raum für den Gemeindeförster vorsehen.

Auf der **Féitsch,** muss noch die Straße fertig gestellt werden, die von der Kreuzung zum Gelände der Firma SALES führt.

In **Oberwampach** ist geplant die Bäume neben dem Bushalteplatz zu verputzen. Ebenfalls müssen Ausbesserungsarbeiten an der Mauer neben der Kirche durchgeführt werden.

In **Niederwampach** soll der Friedhof vergrößert werden, auch hier muss erst ein Umklassierungsverfahren durchgezogen werden.

In **Schimpach** wird zur Zeit an der Durchgangsstraße gearbeitet.

In **Derenbach** wird die Fassade der Kirche erneuert und der Parkplatz vor dem Festsaal wird neu gestaltet.

In **Brachtenbach** wird nächstes Jahr mit den Arbeiten an der Straße begonnen und bei Gelegenheit der Arbeiten an der Straße Derenbach-Brachtenbach werden Kollektoren mitverlegt bis hin zum Auffangbecken.

Außerdem informiert Bürgermeister Thommes (CSV), dass vor kurzem eine neue Gärtnerin eingestellt wurde. Es handelt sich dabei um Fräulein Fabienne Richartz aus Schimpach, die ihren Dienst am 1. Januar 2009 antreten wird.

Schöffe Weber (LSAP) informiert, dass nach Gesprächen mit Minister Lux am vergangenen 2. Oktober die Linienführung der „Zone protégée“ in Hoffelt auf „Kaaleburn“ den Wünschen des Gemeinderats angepasst wurde. Rat Zeimes (CSV) fragt, ob denn nun eine neue Informationsversammlung stattfinden werde. Diese Frage beantwortet Schöffe Weber (LSAP) mit Ja.

Rat Thillens (DP) fragt, ob die geplante Anleihe des Schöffenrats in Höhe von 5 Mio Euro schon benötigt worden sei und ob schon Planungen laufen zum Verlegen von Kollektoren von Heisdorf Richtung Bögen?

Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass die Kläranlage in Bögen beim SIDEN absolute Priorität habe und die geplante Anleihe sei bis hierhin noch nicht benötigt worden.

Rat Engelen (ADR) fragt ob in Trotten-Straße nicht geplant sei den Bürgersteig bis zum Haus Heintz fort zu führen? Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass in Trotten-Straße der Bürgersteig zur Zeit nur bis zur Kirche vorgesehen sei, da hier ein Fußgängerstreifen geplant ist. In Zusammenarbeit mit der Straßenbauverwaltung sei aber schon über die von Rat Engelen angesprochene Straße diskutiert worden und es sei geplant diese in absehbarer Zeit zu erneuern.

Rat Arend R. (CSV) fragt, ob die Einwohner im Voraus darüber informiert waren, dass ein Student für die Gemeinde Fotos von sämtlichen Gebäuden der Gemeinde machen würde und außerdem wollte er wissen, ob nachdem das Haus in Heisdorf neben der Bushaltestelle abgerissen sei, schon geplant sei hier eine neue Bushaltestelle einzurichten.

Schöffe Neser (CSV) antwortet hierauf, dass die Planungen zur Zeit schon laufen.

Rat Toutsch (DP) informiert über eine Sitzung des Abfallsyndikats SIDEC, wo beschlossen wurde, 4 neue Arbeiter einzustellen. Zwei davon würden in Wiltz/ Lentzweiler eingestellt. Außerdem sei vorgesehen, ab 2009 die Taxen um 5% zu erhöhen und die Quantitäten für die Gratisabgabe der Abfälle von Privatpersonen zu verringern.

In geheimer Sitzung:

19) Ein Antrag für die luxemburgische Staatsangehörigkeit.

Carlos Romario Arnold, neuer Priester des Pfarrverbandes Wintger

Am Weltmissionssonntag dem 19. Oktober 2008 wurde der neue Priester des Pfarrverbandes Wintger, Carlos Romario Arnold, im Rahmen eines feierlichen Hochamts in sein Amt eingeführt.
1967 als Nachfahre deutscher Einwanderer in Brasilien geboren wurde Carlos Romario Arnold im September 1997 in der Diözese Novo Hamburgo zum Priester geweiht, wo er anschließend auch 5 Jahre lang als Priester tätig war. 2003 verschlug es ihn nach Deutschland, wo er die Pfarrei Rottenburg bei Stuttgart übernahm, ehe er vor kurzem auf Anraten seines Grosbouser Kollegen Reiner Gresch, der ebenfalls aus Brasilien stammt, nach Luxemburg kam.

Während der Installationsfeier im Wintger Kulturzentrum, die von den vereinten Chören der Gemeinde Wintger würdevoll gestaltet wurde, erneuerte Arnold sein bei der Priesterweihe eingegangenes Versprechen bevor ihm der Präsident des Wintger Pfarrverbandes Pierre Neser den symbolischen Schlüssel zu den Pfarrkirchen überreichte. Er sei überzeugt, so Neser, dass „der liebe Gott uns mit ihnen einen sehr guten Jünger gesandt hat", schließlich sei man in Wintger gleich von der Offenheit, dem Humor und der Freundlichkeit Arnolds angetan gewesen.
Zum Schluss wünschte Bürgermeister Marcel Thommes dem neuen Pfarrer viel Freude bei seiner neuen Aufgabe, dies in bester Zusammenarbeit mit allen Akteuren in der Gemeinde. Ein kleiner Umtrunk beschloss diese würdige Feier, die von Dechant Jos. Roemen aus Klerf geleitet wurde.

Gemeinderatssitzung vom 03. Dezember 2008

Anwesend: Thommes M., Bürgermeister; Neser P., Weber C., Schöffen; Arend G., Arend R., Durdu A., Engelen J., Thillens A., Toutsch C., Winkin-Schloesser A., Zeimes N.; Räte; Kergen G.; Sekretär;

1) Genehmigung der neuen Statuten des Gemeindesyndikates SIDEC

Mit 10 Ja – Stimmen genehmigten die Räte die Anpassungen der SIDEC – Statuten an das neue Syndikatsgesetz. Schöffe Weber (LSAP) wollte mit seiner Gegenstimme seine Ablehnung über die vorgehensweise des Syndikates bei der Neuordnung der Grünschnittsammlung zum Ausdruck bringen. Hierdurch entstehen der Gemeinde Wintger zusätzliche Mehrkosten von 10.000 – 12.000 €. Früher war dieser Dienst gratis.

2) Ankauf von außergewöhnlichem Feuerwehrmaterial für das Jahr 2009

Einstimmig genehmigten die Räte den Kauf von 11 Funkgeräten der Marke Motorola EP. Es handelt sich hierbei um Arbeitsfunkgeräte welche bei Brandeinsätzen die Verständigung unter den Feuerwehrleuten wesentlich erleichtern. Die Ausgabe von 15.000 € welche zu 50 % vom Innenministerium subventioniert wird.

3) Festlegung des Verkaufspreises für ein Fotoband über die Kirchen der Gemeinde Wintger.

Einstimmig genehmigten die Gemeinderäte auf Vorschlag des Schöffenrates den Fotoband über die Kirchen der Gemeinde Wintger welcher von Herrn Fandel Claude aus Asselborn zusammengestellt wurde zum Preis von 55 € zum Verkauf anzubieten. Die Auflage beträgt 150 Stück. Erhältlich ist das Buch im Gemeindesekretariat. Der Presse wird das Buch am 04. Dezember 2008 vorgestellt werden.

4) Genehmigung verschiedener mit Lehrbeauftragten abgeschlossenen Einstellungsverträge.

Einstimmig genehmigten die Gemeinderäte die Einstellungsverträge mit Frau Thielen – Delia Marianne und Reiners – Delia Lea aus Rümlingen.

Der Benjamin Club in Boxhorn erhält neue Fenster

5) Ausstellen von Baugenehmigungen in Abweichung des vorgeschriebenen Mindestabstandes zum Gemeindeweg.

In Abweichung des vorgeschriebenen Mindestabstandes von 6 m zum Gemeindeweg erteilt der Gemeinderat einstimmig Herrn Elmar Klein aus Wintger die Erlaubnis in Heisdorf den Bau einer Mauer auf einer Länge von 10 m und einer Höhe von 2 m. Frau Francine Haas aus Brachtenbach erhält einstimmig die Erlaubnis zum Umbau einer Scheune in ein Einfamilienhaus in Abweichung des Mindestabstandes von 6 m zum Gemeindeweg.

6) Erneuerung eines Fünftel des Sozialamtes.

Mit 8 Ja - Stimmen und 2 Nein - Stimmen (Durdu und Arend G. (DP)) bestätigten die Räte Frau Albertine Winkin – Schloesser (CSV) im Sozialamt der Gemeinde Wintger.

7) Diskussion des vom Schöffenrat vorgelegten rektifizierten Budgets von 2008 sowie des Budgetprojektes von 2009

Gemeindesekretär Kergen gab Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Budget während Bürgermeister Thommes (CSV), sowie Schöffe Weber (LSAP) die nötigen Erklärungen zum außergewöhnlichen Budget vortrugen.

Die wichtigsten vom Gemeindesekretär im Namen des Schöffenrates vorgetragenen Ausgaben für das Jahr 2009 beinhalten:

Unterhalts-, Putz- und Reparaturarbeiten an den Gebäuden 60.000 €, Versicherungen 40.000 €, Einstellung eines Ingénieur-technicien und ein interner Laufbahnwechsel 255.000 €, Computerkosten (Programme, Mietverträge, SIGI usw.) 149.000 €, Mobiliar für Foto – Archiv 40.000 €, Unterhalt und Reinigung der Schulen, neue Beleuchtung in allen Klassensälen, Feuermelder, neue Klingeln 96.000 €, Reparaturarbeiten an den Fassaden der neuen Schule 32.000 € der neuen Schule (30 % zu Lasten der Gemeinde und 70 % zu Lasten der Baufirma), Allocation Vie Chère 25.000 €, Subsidien für Schüler 25.000 €, Benjamin – Club neue Fenster 25.000 €, Unterhalt der Friedhöfe 30.000 €, SIDEC Hausmüll 247.000 €, Grünschnitt – Abfall SIDEC 17.000 €, Unterhalt einzelner Wasserbehälter 82.000 € (neues Dach in Heisdorf, Hydrophore in Hoffelt), Ankauf von Wasser bei der DEA 344.000 €, Ausgaben für sämtliche Vereinssäle 108.300 €, Beteiligung an der Musikschule des Kantons Clerf (SICLER) 172.000 €, Vereinssubsidien 23.500 €, Jugendhaus Helzingen 11.500 € (neue Fenster), Unterhalt der Kirchen 156.600 €: neue Heizungsanlage in Trotten, Inneneinrichtungen in Crendal, Eingang in Derenbach, Fassade in Boxhorn, Fassade und Turm in Stockem, Fensterund Kamin in Lullingen, Fassade, Turm sowie Heizungsunterhalt in Doenningen. Ferner sind an verschiedenen Glockentürmen dringende Reparaturarbeiten von Nöten. Beteiligung an den Funktionskosten der Gemeindesyndikate des Kantons 145.000 €.

Folgende außergewöhnliche Einnahmen sind im Budget des Jahres 2009 der Gemeinde Wintger vorgesehen:
Für den Bau des neuen Feuerwehrlokales der 7 fusionierten Korps der Gemeinde Wintger erhält man vom Innenministerium eine Beihilfe von 300.000 €.
Vorgesehen ist eine erste Teilzahlung vom Ministerium für Landwirtschaft und Weinbau sowie für die Entwicklung des ländlichen Raumes von 70.000 € für die Ausarbeitung eines PAG für die Gemeinde Wintger. Bürgermeister Thommes (CSV) sagte, dass man nur sehr langsam vorankommen würde angesichts der Tatsache, dass man zu Beginn der Planungen mit einem sehr kleinen Büro zu tun hatte und im Jahre 2004 mit einer Änderung des Gesetzes konfrontiert wurde. In vielen Dörfern mussten komplexe Entscheidungen getroffen werden um dem Dorfcharakter Rechnung zu tragen. Von Anfang an war gewusst wie groß unsere Gemeinde ist und man stehe immer noch ohne Resultat da so Schöffe Neser P. (CSV). Die Planungsbüros die zu Beginn Verantwortlich waren, waren nicht kompetent und konnten so die in sie gesetzten Anforderungen nicht erfüllen. So wird es wohl noch einige Zeit dauern bis die ersten Resultate auf dem Tisch liegen werden. Bürgermeister Thommes (CSV) beanstandete, dass 12 Jahre lang nichts unternommen wurde und man nun nicht verlangen könnte alles in Kürze zu erledigen. Als Beispiel nannte er den Bau vor Jahren eines Kollektors in Lullingen der bis zu dem jetzigen Zeitpunkt noch keine Funktion hat. Die Abwässer des ganzen Schulkomplexes in Wintger gelangen nach wie vor in den Lélleger Bach. 200.000 € erhält die Gemeinde als Unterstützung für die Ausarbeitung der Pläne des Wasser - und Kanalisationsnetzes sowie den Kläranlagen. Der Staat beteiligt sich mit 630.000 € an den Unkosten für Studien an den Abwässern der Gemeinde. Der Ausbau der Primärschule, der Beginn der Einrichtung einer „Maison Relais“ sowie zahlreichen Strassen – und Infrastrukturarbeiten zählen zu den Eckpunkten des Budgets.
Schöffe Neser (CSV) erläutert die Lage zwecks Erneuerung der Hauptstrasse von Stockem nach Emeschbach wo die Straßenbauverwaltung und die Umweltverwaltung in punkto Gestaltung unterschiedlicher Auffassung sind.
Für den Umbau des Vereinssaales in Heisdorf erhält man vom Landwirtschaftsministerium 30.000 €. Für die Instandsetzung des Vereinsaales in Heisdorf ist für das Jahr 2009 ein Betrag von 600.000 € vorgesehen. Voraussichtlich wird sich der Betrag um 160.000 € erhöhen welches teilweise auf die zusätzliche Erneuerung des Schulhofes zurückzuführen ist sowie auf überzogene Berechnungen im Kostenvoranschlag. Beispielsweise hatte das zuständige Planungsbüro 100.000 € für 10.000 m !!!!! Stromleitungen im Saal vorgesehen. Dies wurde leider erst nachträglich bei einer genaueren Überprüfung festgestellt. Bedauerlich, dass man heutzutage fast alle Kostenvoranschläge bis ins Detail nachrechnen und kontrollieren muss um nicht von doch sehr kompetenten Leuten in Planungsbüros übers Ohr gehauen zu werden. Wegen fehlender Gussrohre kam es zu einem Baustopp von 3 Wochen auf der Baustelle in Heisdorf. Für die Instandsetzung verschiedener Feldwege erhält man eine Unterstützung von 142.500 €. Bedingt durch die Dacherneuerung und einer Ventilationsanlage im Kulturzentrum in Wintger ist der Schöffenrat der Auffassung, dass sich in diesem Zusammenhang verschiedene andere Umänderungen aufdrängen. So werden unter anderem zwei kleinere Versammlungssäle geschaffen sowie die Neugestaltung der Küche und der Toilettenräume. So können die Sanitäranlagen behindertengerecht gestaltet und andere notwendigen Hygieneauflagen erfüllt werden. Durch diesen Umbau kann ein separater Eingang zum Kulturzentrum geschaffen werden und der Schulkomplex erhält mehr Eigenständigkeit. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 800.000 €.
Für die Instandsetzung des alten Pfarrhauses in Heisdorf sind 120.000 € vorgesehen. Rat En-

gelen (ADR) möchte wissen ob dieses Gebäude nicht zu lokalhistorischen Zwecken genutzt werden könnte. Da keine Parkmöglichkeiten vorhanden sind kann das Haus nicht vermietet werden antwortet Bürgermeister Thommes (CSV). Ein Feuchtigkeitsproblem besteht ehedem in dieser Immobilie welche nun schon seit Jahren auf eine Bestimmung wartet.
Laut Aussage von Frau Durdu (DP) wird die Opposition in der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung Stellung zum Budget beziehen.

8) Genehmigung des vom Sozialamt vorgelegten rektifizierten Budgets von 2008 sowie des Budgetprojektes von 2009.

Das rektifizierte Budget des Sozialamtes für 2008 wird nachfolgendem Endresultat einstimmig genehmigt.

	Service ordinaire	Service extraordinaire
Total des recettes	244.100,00 €	
Total des dépenses	163.400,00 €	
Boni propre à l'exercice	80.700,00 €	
Mali propre à l'exercice		
Boni du compte 2007		
Mali du compte 2007	80.667,41 €	
Boni général	32,59 €	
Mali général		
Transfert de l'ordinaire	0,00 €	0,00 €
à l'extraordinaire		
Boni présumé fin 2008	32,59 €	
Mali présumé fin 2008		

Ebenfalls wird das Budget 2009 des Sozialamtes mit nachfolgendem Endresultat einstimmig genehmigt:

	Service ordinaire	Service extraordinaire
Total des recettes	164.500,00 €	
Total des dépenses	164.500,00 €	
Boni propre à l'exercice	0,00 €	
Mali propre à l'exercice		
Boni présumé fin 2008	32,59 €	
Mali présumé fin 2008		
Boni général	32,59 €	
Mali général		
Transfert de l'ordinaire	0,00 €	0,00 €
à l'extraordinaire		
Boni définitif	32,59 €	
Mali définitif		

Der von der Gemeindeverwaltung zu tragende Zuschuss um das Defizit auszugleichen beträgt 11.600,00 € für 2008 und 20.000,00 € für 2009.

9) Einlauf und Verschiedenes

Schöffe Weber (LSAP) informiert den Gemeinderat, dass ein Rundgang mit den Verantwortlichen der Sicherheitskommission vorgesehen ist um eine Bestandsaufnahme an den Straßenkreuzungen vorzunehmen um die Vorfahrten zu regeln. Er informiert weiter über eine bevorstehende Unterredung mit den Herren Weicherding und Back vom Transportministerium über die Einführung einer direkten Busverbindung von Wintger nach Ettelbruck resp. Diekirch und zurück welche von Rat Arend R. (CSV) angeregt wurde. Die aktuellen Beschilderungen an den Bushaltestellen werden auch Bestandteil der Gespräche sein.
Gegen Ende der Sitzung wird noch folgendes Dokument verteilt:
Einladung zu einer Vorstandssitzung des Gemeindesyndikates SIDEC am 15. Dezember 2008 um 12.00 Uhr in Luxemburg.
Die nächste Gemeinderatssitzung wird am 16. Dezember 2008 stattfinden.

D'Wasserwirtschaftsamt bei eis zu Wëntger

Virron kurzem wooren d'Vertrieder vom Wasserwirtschaftsamt, d'Mme Francine Haas an den Här Colbach zësommen matt enger Studentin op Wëntger kommen, fiir matt dem Schäfferôt an den Vertrieder vom technischen Dingst, Schaul Paul an Reuter Lucien een Tour durrich d'Waasserbehälter von der Gemeng zë maan.
Dobäi gouf gekuckt, wou nach misst geschafft giän, fiir d'Behälteren erëm an d'Reih zë setzen.

Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2008

Anwesend: Thommes M., Bürgermeister; Neser P., Weber C., Schöffen; Arend G., Arend R. , Durdu A., Engelen J., Thillens A., Toutsch C., Winkin-Schloesser A., Zeimes N., Räte: Kergen Guy, Sekretär;
Entschuldigt: /

1) Genehmigung des Sitzungsberichtes vom 3. Dezember 2008

Mit 11 Ja-Stimmen wird der Sitzungsbericht einstimmig angenommen. Der Sitzungsbericht vom 12. November 2008 wird in der nächsten Sitzung nachgereicht.

2) Neufestlegung der Hebesätze der Grundsteuer für das Jahr 2009 (in Bezug auf Artikel 33 des Gesetzes vom 22. Oktober 2008 pacte-logement)

Da durch das Gesetz zum „pacte-logement" neue Steuerklassen hinzukommen, muss der Gemeinderat diese per Abstimmung festlegen. Der Schöffenrat schlägt vor, die Hebesätze unverändert zu belassen.

Klasse A: 450%
Klasse B1: 600%
Klasse B2: 450%
Klasse B3: 450%
Klasse B4: 220%
Klasse B5: 450%
Klasse B6: 450%

Diese Hebesätze werden vom Gemeinderat einstimmig gutgeheißen.

3) Diskussion und Beschlussfassung betreffend eine Verbreiterung der Nationalstrasse N7 vom Kreisverkehr „Friedhaff" bis zur belgischen Grenze

Der Gemeinde liegt ein Schreiben des Abgeordneten und Bürgermeister der Gemeinde Tandel Ali Kaes vor, in dem die 13 Gemeinden aus dem Norden Luxemburgs, die Anlieger und Nutznießer der N7 sind, gefragt werden, zusammen eine Petition zu unterschreiben, damit die N7 vom Verteilerkreis „Friedhaff" bis zur belgischen Grenze auf 4 Spuren ausgebaut werden soll. Wie Bürgermeister Marcel Thommes (CSV) erklärt, sei diese Strecke, laut einem vor kurzem erschienenen Audit, als die gefährlichste Strecke des Landes ausgewiesen worden. Täglich würde sie von rund 14.000 Fahrzeugen benutzt und eine geplante Temporeduzierung würde da auch nicht viel helfen. Gefordert würde eine Streckenführung von 2 x 2 Bahnen mit in der Mitte einer „Kalifornischen Mauer". Außerdem müssten die Umgehungsstrassen von Hosingen und Heinerscheid gebaut werden. In einer Zusammenkunft aller betroffenen Schöffenräte mit dem zuständigen Minister Wiseler, sei man vor kurzem schon einer Lösung des Problems N7 näher gekommen.
Schöffe Weber (LSAP) weist außerdem darauf-hin, dass der Minister bei dieser Gelegenheit auch zugesichert habe, dass die Verbindungsstrasse von Klerf in Richtung Fischbach ganz oben auf ihrer Prioritätenliste stehe, was zu einer erheblichen Verkehrsberuhigung entlang der N 12 in Asselborn und Emeschbach führen würde.
Einstimmig wird der Forderung zur Verbreiterung der N7 zugestimmt.

4) Genehmigung verschiedener mit Lehrbeauftragten abgeschlossenen Einstellungsverträge.

Ohne Gegenstimme werden verschiedene Einstellungsverträge mit Frau Marianne Thielen-Delia unterzeichnet.

5) Festlegung einer Grabtaxe für Kolumbarien.

Da man noch über keine Grabtaxe für Kolumbarien entschieden habe, die ersten Anfragen aber vorlägen, schlägt der Schöffenrat eine Taxe von 75 Euro vor. Mit 11 Ja-Stimmen wird diesem Antrag zugestimmt.

6) Verschiedene Subsidiengesuche.

Einstimmig werden auch folgende Subsidiengesuche angenommen:

Hëllef fiir Rosario, Luxembourg	50 €
Médicins sans frontières, Luxembourg	50 €
Sécurité Routière, Luxembourg	150 €
Stëftung Hëllef Doheem, Luxembourg	200 €
Nordliicht TV, Moestroff	1.000€
Jugendkommission AS Wëntger Stage vom 9. bis 11. Sept. 2008 (38 Jugendspieler x 13€ pro Teilnehmer)	494 €

7) Genehmigung des vom Schöffenrat vorgelegten rektifizierten Budgets von 2008 sowie des Budgetprojektes von 2009.

Sekretär Guy Kergen weist gleich zu Beginn darauf hin, dass noch einige Änderungen im Budget seit der letzten Sitzung am 3. Dezember vorge-

nommen wurden. So seien für die neuen „Chéque service“, die ab 1. Maerz 2009 eingeführt werden 5.000 Euro, ein Subsid für das Wintger Tourismussyndikat zum Aufstellen von Schildern entlang des „Chemin touristique du Canal“ in Hoffelt auch 5.000 Euro und für die Studien zur Erneuerung der „Judegaass“ in Doenningen 10.000 Euro neu eingetragen worden. Andererseits habe der Schöffenrat, durch kluges Verhandeln mit den Versicherungsagenturen, die kompletten Versicherungsprämien der Gemeinde von 72.700 Euro in 2008 auf 50.900 Euro in 2009 drücken können.

Bürgermeister Thommes (CSV) fragt die einzelnen Parteien, ob sie zum Budget noch einen Kommentar abgeben wollen.

Rat Durdu (DP) ergreift als erste das Wort und weist auf die globale Krise hin, die ihr wahres Gesicht ihrer Meinung nach erst 2009 zeigen wird. Allgemein sei von allen Seiten gefordert worden, die Investitionen hoch zu halten. Was die Haupteinnahmen der Gemeinde angeht, so sei die Gewerbesteuer und die „Dotation de l'Etat“ für 2009 noch sicher, aber keiner wisse, was uns 2010 bevorsteht. Darum vermisse sie die Weitsicht des Schöffenrats und eine klare Aussage, wie es mit den Gemeindetaxen und dem Wasserpreis weitergehe. Die neuen „Chèque service“ sind für sie ok, allerdings müssen die Gemeinden schauen, wie sie damit umgehen. Wie sieht es mit einer Übergangslösung für die „Maison-Relais“ aus, möchte sie außerdem wissen, als einzige Alternative schlägt sie das Nutzen des Wintger Kulturzentrums vor, wo man die anstehenden Umbauarbeiten auch ruhig um ein paar Jahre verschieben könne.

Zum Thema Vereinssall in Heisdorf, wo zurzeit Umbauarbeiten stattfinden, weist sie die Aussagen zurück, dass die Vereine aus Heisdorf an den Verzögerungen schuld seien, vielmehr sei die Schuld beim Architekten zu suchen.

Unzufrieden sei ihre Partei auch mit den Arbeiten am neuen PAG der Gemeinde. Hier seien noch keine Resultate sichtbar und außer einer Versammlung im Mai sei noch nicht viel passiert. Das Ziel 2010 mit diesen Arbeiten fertig zu sein, sei wohl nicht mehr zu erreichen.

Auch in Punkto Kläranlagen sei noch nichts geschehen, außer das jetzt geplant sei, die Abwässer von Trotten-Strasse nach Trotten zu pumpen anstatt nach Boegen. Kritik übte sie auch an den 800.000 Euro, die im Budget vorgesehen seien für Immobilienankäufe, außerdem vermisst sie eine klare Stellungnahme zum Thema „pacte logement“ und zum Schluss will sie wissen ob überhaupt noch jemand dran denkt, das Projekt „Emeschbach“ fortzuführen, oder ob all diese Gelder in den Sand gesetzt wurden.

Abschließend weist sie darauf hin, dass ihre Fraktion diesem Budget nicht zustimmen kann, weil es der Situation nicht angepasst sei und die Ausgaben des Schöffenrates alle 3 Monate überprüft werden müssen. Auch verlangt sie, je nach-

Im rektifizierten Budget wurden Studien zur Erneuerung der «Judegaass» in Doenningen in Höhe von 10.000 Euro neu eingetragen.

dem wie die finanzielle Situation sei, das Zurückstellen verschiedener Projekte.

Rat Engelen (ADR) macht das gesamte Budget Sorgen, denn seinen Berechnungen zufolge, müsste 2010 die Summe von 10.099.000 Euro aufgebracht werden um die Nachfolgekosten aller Projekte zu finanzieren und so wie es im Moment aussieht, werden die Folgen der Finanzkrise sich erst in den Budgets der Jahre 2010 und 2011 bemerkbar machen. Das Budget entspreche nicht der Realität, darum werde er seine Zustimmung verweigern. Auch bemängelt er, dass er über viele Projekte der Gemeinde nicht informiert und um Rat gefragt würde.

Unzufrieden zeigte er sich mit den Informationen der letzten Sitzung von Schöffe Weber was die Zeitplanung der Arbeiten an den verschiedenen Strassen betrifft.

Rat Arend R. (CSV) nimmt im Namen der CSV Stellung und weist Rat Durdu darauf hin, dass man sich hier im Gemeinderat von Wintger befinde und nicht in der nationalen Politik. Die Gesetze werden im Parlament gestimmt und der Gemeinderat müsse sich wie alle anderen auch daran halten. Man könne das Thema Krise auch als Alibi benutzen, denn wenn jetzt schon die Gemeinden sich mit Investitionen zurückhalten würden, wäre das sicher das falsche Zeichen. Wenn, dann könne man im Laufe des Jahres immer noch Projekte zurückstellen.

Mit den 750.000 Euro, die für Immobilienankäufe vorgesehen sind, wappne man sich für alle Eventualitäten. So sei der Schöffenrat im Laufe des vergangenen Jahres mehrmals froh gewesen über einen solchen Spielraum bei unvorhersehbaren Angeboten verfügen zu können. Auch, so Rat Arend R. (CSV) habe er schon am 1. Januar 2008 gewusst, dass die Opposition dem Budget jetzt nicht zustimmen werde. Positiv bemerkte er, dass die Gemeinde 430.000 € Mehrwertsteuer vom Staat zurückerhalten habe, nur allein deshalb weil das neue Schwimmbad für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Sehr gelungen fand er auch den Neubau des Feuerwehrlokals in Wintger, der ihm mit fast 1,5 Mio Euro doch ziemlich teuer erscheint.

Zum Thema PAG fragt sich Rat Arend R. (CSV) was sich Rat Durdu damals in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin gedacht habe, ein solch klei-

nes Studienbüro zu beauftragen, um den neuen Bebauungsplan für die 27 Dörfer der Gemeinde zu erstellen. Damals im Jahr 2000 hätte man das größte verfügbare Büro des Landes beauftragen müssen mit dieser Arbeit. So sei jahrelang kein Fortschritt erkennbar gewesen. Auch beim Thema Wasserquellen müsse man sich eigentlich schämen, denn was der alte Schöffenrat dem neuen 2005 hinterlassen habe sei eigentlich unzumutbar gewesen.
Positiv bewertet Rat Arend R. (CSV) dass zur Zeit viel in den verschiedenen Ortschaften gearbeitet wird, hier sei man auf einem guten Weg. Dass der Saal in Heisdorf zu teuer würde, darüber solle die Opposition sich hier nicht aufregen, so sei es doch Rätin Durdu (DP) gewesen, die im Jahr 2005 noch in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Architekten Holweck beauftragt hätte, nachdem der Plan des Vereinssaals in Helzingen fertig war, auch in Heisdorf einen Neubau für 500.000€ zu planen. „Passt mer op den Architekt do op" so der Rat von Arend R. (CSV) an den Schöffenrat, er werde den Eindruck nicht los, dass dieser nur von der Gemeinde profitieren wolle.
Der Wasserpreis mache ihm etwas Sorge, so Roby Arend, der werde in Zukunft wohl oder übel weiter steigen. Sehr zufrieden zeigte er sich allerdings, das soviel Geld in die Kirchen und Friedhöfe der Gemeinde investiert würde, dies sei allerdings schon seit jeher so gewesen.
Zum Schluss erwähnte er noch die vielen positiven Punkte des Budgets, wie z.b. die Unterstützung der Vereine für ihre Jugendarbeit, das Einführen der „Night-Rider Card" oder die des „Bummelbus".
Schöffe Neser (CSV) meldet sich zu Wort und weist daraufhin, das egal wie man es machen würde, die Opposition dagegen stimmen würde. Investiere man wenig, dann hieße es: Der Schöffenrat unternimmt nichts. Investiere man viel, so würde alles zu teuer. Jedenfalls habe man das Projekt Feuerwehrbau jetzt abgeschlossen und im Januar werde mit dem Bau des neuen Wasserbehälters begonnen. Auch stimme es nicht, dass er in der vergangenen Sitzung behauptet hätte, die Vereine aus Heisdorf wären Schuld an der Verzögerung der Arbeit am Vereinssaal. Er habe nur gesagt, dass der Vorarbeiter der Baufirma dieses behauptet habe und am Vormittag vor dieser Sitzung habe er das vor Zeugen noch einmal wiederholt.
Rat Arend G. (DP) weist auf die Kritik aus der letzten Sitzung hin, dass die Kollektoren, die Anfang der 90er Jahre vom Schul- und Sportzentrum über Lullingen nach Boegen verlegt wurden, nicht genutzt würden. Da laufe sehr wohl das Abwasser hindurch.
Und wohin, fragt Bürgermeister Thommes (CSV) läuft das Abwasser den nun schon seit vielen Jahren? Natürlich in die „Lëllger Bach", denn die Kläranlage in Lullingen sei damals schon abgerissen worden.
Rat Durdu (DP) antwortet, dass der jetzige Schöffenrat schon seit 3 Jahren im Amt sei und noch immer sei keine Kläranlage gebaut worden.
Bürgermeister Thommes (CSV) kontert, dass erst einmal alle Prozeduren korrekt abgeschlossen werden müssten, ehe man mit dem Bagger aktiv werden könne.
Rat Arend R. (CSV) zeigt sich erstaunt über die Aussage von Rat Durdu (DP). „Wenn ich wie sie, während meiner 12 jährigen Amtszeit nichts in Sachen Kläranlagen unternommen hätte, dann würde ich mich heute ganz schnell unter meine Bank ducken und nichts sagen".
Schöffe Weber (LSAP) ergreift im Namen seiner Partei das Wort und bedankt sich bei seinen Kollegen von der CSV für die gute und kollegiale Zusammenarbeit während der letzten 12 Monate. Auch bedankt er sich beim Sekretär der Gemeinde Guy Kergen und all seinen Kollegen vom technischen und administrativen Dienst für das Zusammenstellen des Budgets und für die geleisteten Arbeiten im Jahr 2008. Es seien eine Reihe Punkte des Wahlprogramms der LSAP- Fraktion Wëntger in diesem Jahr umgesetzt worden. Etwas verwundert habe ihn die Aussage von Rätin Durdu (DP), die jetzt dafür plädiert, die „Maison–Relais" müsse so schnell wie möglich umgesetzt werden und im Wahlkampf 2005 habe sie noch mit der Aussage im Tageblatt (Ausgabe Oktober) geglänzt, Wintger brauche noch keine Crêche. Schöffe Weber (LSAP) behauptet auch die frühere Bürgermeisterin hätte zu diesem Zeitpunkt auch aussagen können ,wir sitzen hier auf einer Insel brauchen keine Crêche, keine Kläranlagen, keine Sicherheit auf der N12, keine Reglemente und sogar bei Subsidien vom Staat wurden vom früheren Schöffenrat keine Anstrengungen angestrebt um diese Gelder einzutreiben. Es handelt sich hier um einen Betrag im 7stelligen Bereich ,und man werde die Leute der Gemeinde im Frühjahr über diese Einzelheiten informieren.
Auch zum Thema Vereinssaal in Heisdorf wundere er sich, da Rätin Durdu (DP) als Gemeindevertreterin aus Heisdorf zu allen 3 Versammlungen im Vorfeld der Planungen eingeladen war, aber nie erschienen sei, sie habe null Interesse gezeigt, sie habe sich nicht mal abgemeldet und jetzt da es was zu kritisieren gebe, stehe sie in der ersten Reihe.
Wichtig seien für ihn auch, die geplanten Investitionen in die Schule, Maison-Relais, Kläranlagen und in die Sicherheit, aber auch der geplante Wasserbehälter und die Einführung des „Bummelbus" seien von großer Bedeutung. Zum Thema Wasserpreis findet Schöffe Weber (LSAP) es eine gute Idee, dass sich die Finanzkommission der Gemeinde bereit erklärt hat, sich darüber Gedanken zu machen. Positiv bewertet er auch, dass sich die verbliebenen Mitglieder der ACTEW vor kurzem bei einer Zusammenkunft mit dem Schöffenrat klar für das Projekt „Emeschbach" ausgesprochen haben und so die Arbeit

Bréck bei Weiler

des kürzlich verstorbenen Jos Molitor weiterführen wollen, wobei er betonte, die Gemeinde sei Jos Molitor zu großem Dank verpflichtet. Zur Kritik von Rat Engelen (ADR), er werde nicht genug informiert, meinte Schöffe Weber (LSAP), dass die meisten Vertreter des ADR in den verschiedenen Kommissionen nie erscheinen würden. Was den Zeitplan der verschiedenen Straßenbauarbeiten im Budget 2009 betrifft gab Schöffe Weber (LSAP)zu verstehen dass man sich schon Gedanken im Schöffenrat gemacht habe und ein Zeitplan für 9 Strassen stehe fest ,beginn der Arbeiten 2009 in Schimpach bis bei Haus Thilmany, Sassel Brücke bis zum Vereinssall, Brachtenbach „Millebierg", Derenbach, Kirche bis Kreuzung N 12, zusammen mit der Straßenbauverwaltung Klerf, hoffe man jetzt nachdem man am 09.12. die Genehmigung vom Umweltminister erhalten habe auf den Baubeginn in Stockem CR 373. In Planung seien auch Studien für die folgenden Strassen mit ihren Infrastrukturen (2009-2010) Lullingen, „Eisliker Heem" bis bei Haus Schickes, Asselborn „om Bëchel" an „op der Knupp" und in Dönningen „Judegaass".

Bürgermeister Thommes (CSV) findet es schon ein bisschen komisch, dass die Opposition versucht im Gemeinderat die Rollen zu tauschen. Nach all ihren Ausführungen habe man den Eindruck, die Mehrheitsparteien wären in Opposition und die Opposition besitze hier die Mehrheit.
Die Krise von der hier immer geredet würde, käme manchen wohl gelegen, um ihre Kritik hervor zu bringen. Wenn die öffentliche Hand in dieser Situation sich nicht engagieren und investieren würde, wäre das wohl das falsche Signal.
Zum Thema Wasserpreis könne man sagen was man will, früher oder später werde der Preis steigen, wenn man kostendeckend arbeiten will. Die Situation, die man bei den 3 eigenen Quellen und den vorhandenen Kläranlagen in der Gemeinde vorgefunden habe sei erschreckend gewesen, so Marcel Thommes (CSV). Im Moment sei man auf einem guten Weg mit den Planungen der Kläranlagen und auch die Prozedur zur Neufassung der Quelle in Hoffelt sei in vollem Gange.
Zur „Maison-Relais" sei so viel zu sagen, dass im Frühjahr mit dem Bau begonnen werde und eine ordentliche Übergangslösung nicht machbar sei.
Zum Thema PAG erstaune ihn die Aussage der früheren Bürgermeisterin, denn so seien z.b. im Jahr 2003 0€ im Budget für eben diesen PAG vorgesehen gewesen. Also sei an einem schnellen weiterkommen damals niemand interessiert gewesen.
Zum Projekt „Emeschbach" habe Kollege Weber Carlo alles gesagt und so sei auch zum Thema Schwimmbad alles gesagt worden. Als Schöffenrat habe man sich auf jeden Fall sehr gefreut, die 430.000€ Mehrwertsteuer zurückerstattet zu bekommen, nur deshalb, weil man das Schwimmbad für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht habe. Außer dieser Summe sei man noch immer damit beschäftigt, eine 7-stellige Summe an Subventionen vom Staat zurückerstattet zu bekommen, die vom vorigen Schöffenrat nicht angefragt worden waren.
Abschließend bedankt auch Bürgermeister Thommes (CSV) sich bei allen die an den Arbeiten zum Budget beteiligt waren. Für ihn und seine Kollegen von der Mehrheitsfraktion sei dies ein sehr ausgewogenes Budget, weshalb sie auch geschlossen dafür stimmen würden.
Rat Arend R. (CSV) bedankt sich beim Schöffenrat und beim Sekretär Kergen Guy für die wertvolle Arbeit die sie zum Erstellen dieses Budgets gemacht hätten.
Mit 6 Ja-Stimmen (CSV & LSAP) gegen 5 Nein-Stimmen (DP & ADR) wird den beiden Budgets zugestimmt.

8) Einlauf und Verschiedenes.

Rat Arend R. (CSV) weißt auf eine Situation in Niederwampach hin, wo man vor kurzem feststellen musste, dass entlang des CR 329, 3 Häuser bei Straßenbauarbeiten vor 12 Jahren nicht an den Kanal angeschlossen worden waren. Die Architekten und Ingenieure hätten damals geschlampt und jetzt müsste die Gemeinde zum zweiten Mal dafür bezahlen.
Rat Engelen (ADR) weist auf eine ähnliche Situation in Trotten hin, wo vor einigen Jahren bei Straßenbauarbeiten vergessen wurde, verschiedene Wasserabflüsse anzuschließen.
Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass man um dem „pacte logement" beizutreten, in den letzten 10 Jahren nicht genug Bevölkerungswachstum gehabt habe, deshalb wolle man noch etwas abwarten und die Entwicklung beobachten. Auch habe man in den vergangenen Tagen den 5-Jahresfinanzplan der Gemeinde den neuen Begebenheiten angepasst.
Abschließend wünscht er allen Anwesenden schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2009.

In geheimer Sitzung:

9) Ernennung eines „artisan" für den technischen Dienst der Gemeinde.

TABLEAU RECAPITULATIF DU BUDGET RECTIFIE DE L'EXERCICE 2008

	Montants votés par le Conseil communal	
	Service ordinaire	Service extraordinaire
Total des recettes	12.462.520,94 €	1.137.224,78 €
Total des dépenses	9.411.100,00 €	6.071.171,13 €
Boni propre à l'exercice	3.051.420,94 €	
Mali propre à l'exercice		4.933.946,35 €
Boni du compte 2007	2.332.919,11 €	
Mali du compte 2007		
Boni général	5.384.340,05 €	
Mali général		4.933.946,35 €
Transfert de l'ordinaire à l'extraordinaire	- 4.933.946,35 €	+ 4.933.946,35 €
Boni présumé fin 2008	450.393,70 €	
Mali présumé fin 2008		

TABLEAU RECAPITULATIF DU BUDGET RECTIFIE DE L'EXERCICE 2009

	Montants votés par le Conseil communal	
	Service ordinaire	Service extraordinaire
Total des recettes	13.400.629,89 €	9.137.280,00 €
Total des dépenses	9.331.530,00 €	13.174.511,12 €
Boni propre à l'exercice	4.069.099,89 €	
Mali propre à l'exercice		4.037.231,12 €
Boni présumé fin 2008	450.393,70 €	
Mali présumé fin 2008		
Boni général	4.519.493,59 €	
Mali général		4.037.231,12 €
Transfert de l'ordinaire à l'extraordinaire	- 4.037.231,12 €	+ 4.037.231,12 €
Boni définitif	482.262,47 €	
Mali définitif		

Jahresabschlussfeier der Gemeinde Wintger

Am 8. Januar 2009 luden die Gemeindeverantwortlichen zu einem Empfang in das Kulturzentrum nach Wintger. In seiner Begrüßungsansprache machte Bürgermeister Marcel Thommes einen kurzen Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr. Die zu bewältigende aktuelle Wirtschaftskrise sowie viele wichtige Entscheidungen im Laufe des Jahres verlangten von jedem Verständnis, Vertrauen, Energie und Ausdauer. Gemeinsam werde man versuchen im neuen Jahr diese Situation zu meistern. Er dankte allen Mitarbeitern sowie Mitgliedern die in administrativen, technischen oder sonstigen kommunalen Funktionen in der Gemeinde Wintger tätig sind. Folgende langjährige Mitarbeiter kamen zu Ehren: Nicky Stephany aus Trotten, der seit 30 Jahren die Volkszählung durchführt, sowie Margot Majerus-Thines au Ulflingen, die im Bereich „Service médico-social" in der Gemeinde Wintger tätig war. Beide sind im Laufe des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Bei einem vorzüglichen Abendessen welches vom Restaurant Kentucky aus Lentzweiler serviert wurde verbrachte man etliche gemütliche Stunden.

Informationsabend der Wintger Umweltkommission

Am Montag den 20. Oktober 2008 hatte die Wintger Umweltkommission zu einer Informationsversammlung ins Wintger Kulturzentrum eingeladen. Themen die an diesem Abend behandelt werden sollten, waren: Klimawandel, Energieverbrauch, erneuerbare Energien, alternative Heizquellen und staatliche Unterstützungen im Rahmen des neuen Gesetzes.
Folgende Experten hatte die Umweltkommission zu diesen Themen eingeladen: Marcel Oberweis, Abgeordneter und Präsident der Umweltkommission des Parlaments; Marco Schank, Abgeordneter und Experte zum Thema Passiv- und Niedrigenergiehäuser; Jeannot Behm Ingenieur von „Agence de l'Energie".
Meyers Luss als Präsident der Wintger Umwelt-

kommission war dann auch erfreut, dass sich rund 120 Bürger aus der Gemeinde und auch aus den umliegenden Gemeinden Zeit genommen hatten, um sich zu diesen in letzter Zeit immer aktuelleren Themen zu informieren. Vor allem die hohen Ölpreise im Sommer hätten die Verbraucher aufhorchen lassen und zu einem sparsameren Umgang gezwungen.
Nach den Erklärungen der Experten wurde dann noch die Möglichkeit geboten um Fragen zu stellen, wovon dann auch reichlich Gebrauch gemacht wurde.
Ein aufschlussreicher Abend, bemerkte Bürgermeister Marcel Thommes abschließend, der unbedingt zu wiederholen sei.

Liste goudronnage 2008

				L	B	
Oberwampach	OE	Maison Schroeder vers Belgique	2ème goudronnage	750m	4m	2008
Oberwampach	OE	Maison Reuter Pierre vers Groën Duer	2ème goudronnage	180	3,5	2008
Brachtenbach	OB	Hoschet vers Jongebësch	2ème goudronnage	650	3,8	2008
Boxhorn	AD	Chemin à Wattech	2ème goudronnage	500	4	2008
Asselborn	AB	Rigdesch vers Meilchesbierg	2ème goudronnage	450	3,8	2008
Rumlange	AE	Quärfeld vers Laangrouden	2ème goudronnage	350	3,5	2008
Troine	BA	CR 332 vers Weier	2ème goudronnage	1000	3,8	2008
Troine-Route	BA	CR 333 vers Alberbierg	2ème goudronnage	850	4	2008
Wincrange	BG	Maison Ducomble vers Hamiville	2ème goudronnage	750	3,8	2008
Crendal	BB	Ramescher vers Falbig	2ème goudronnage	650	3,8	2008
Hoffelt	HC	Maison Zeimes vers monument	2ème goudronnage	350	4	2008
Hoffelt	HC	Chemin vers Keeyfenn	2ème goudronnage	450	3,8	2008
Hachivlle	HA	Chemin vers Seibeshburen	2ème goudronnage	350	3,8	2008
Leeresmühle	HC	Leeresmühle vers Heimescht	2ème goudronnage	650	3,8	2008
Boxhorn	AD	Chemin à Halte	2ème goudronnage	550	3,8	2008
Derenbach	OC	CR 329 vers Weischend (Caisse rural)	2ème goudronnage	500	3,6	2008
Wincrange	BB	Wincrange vers Ramescher	2ème goudronnage	1150	3,8	2008
Crendal	BB	Falbig vers Neumühle	2ème goudronnage	750	3,8	2008
Schimpach	OE	Schimpach vers Schleif	2ème goudronnage	1400	3,8	2008
Niederwampach	OE	Schmuelheed vers étable Brückler	2ème goudronnage	500	3,8	2008
Brachtenbach	OB	Millebierg	2ème goudronnage	500	3,8	2008
Stockem	AF	Wemperpad vers Deddelburen	2ème goudronnage	750	3,5	2008
Neumühle	HC	Postweeg	2ème goudronnage	1000	3,5	2008
Hachiville	HA	Maison Hosinger vers étable Felten	Macadam	300	4	2008
Boevange	BE	Cimetière vers maison Clees Rudy	2ème goudronnage	450	3,5	2008
Troine Route	BA	Troine-Route vers Hinterhasselt	2ème goudronnage	1500	3,8	2008
Troine	BA	Maison Schroeder Armand vers CR 333	2ème goudronnage	320	3,8	2008
Crendal	BB	Chemin derière église	2ème goudronnage	100	6	2008
Hoffelt	HC	CR 362 vers silo Molitor Metty	2ème goudronnage	200	4,5	2008
Hachiville	HA	Chemin devant maison Arend Jean	2ème goudronnage	50	4	2008
Boevange	BE	Chemin devant maison Schmitz Marcel	2ème goudronnage	100	4,5	2008
Wincrange	BG	Maison Reuter Fernand vers maison 8	2ème goudronnage	100	4	2008
Sassel	AC	Maison 24 vers maison 25	2ème goudronnage	80	4	2008
Lullange	BC	Maison Kremer vers Beigerhaard	2ème goudronnage	1350	3,8	2008
Asselborn	AB	Etable Neu vers maison Bock Ali	2ème goudronnage	250	4	2008
Leeresmühle	HC	N12 vers étable Clesen (Leeresmühle)	2ème goudronnage	1900	4,1	2008
Hinterhasselt	BA	Hinterhasselt vers Troine	2ème goudronnage	1200	3,8	2008
Hamiville	BF	Hamiville vers Boevange	2ème goudronnage	1600	3,8	2008

Arbeiten in unserer Gemeinde

41 Gemeindewege wurden 2008 geterrt

Gehweg in Oberwampach

Neue Fassade Kirche Derenbach

Neue Fassade Kirche Hoffelt

Wasserbehälter in Oberwampach

Fussgängergehweg in Bögen

Neue Fassade für die Kirche Hachiville

Helzinger Molkerei

Wasserturm in Derenbach

Wasserbehälter in Brachtenbach

Schlüsselübergabe des neuen Feuerwehrgebäudes

Wie bei der Grundsteinlegung versprochen, so konnte Bürgermeister Marcel Thommes, pünktlich zum Nikolaustag 2008, dem Kommandanten der Wintger Feuerwehr Paul Thines, den Schlüssel zum neuen Feuerwehrgebäude überreichen.

Am Donnerstagabend 4. Dezember 2008 war es soweit, 15 Monate nach der Grundsteinlegung konnte der Fusionscorps

der Wintger Feuerwehr zum ersten Mal ihre Einsatzfahrzeuge in der neuen Garage parken. Zu diesem Anlass waren neben den Vertretern des Gemeinderats und dem Kantonalinspektor Charles Zanter auch viele aktive Feuerwehrleute und Mitglieder der Jugendfeuerwehr zur Besichtigung der neuen Räumlichkeiten angetreten.
In kurzen Worten erläuterte Marcel Thommes wie es zum Bau dieser modernen Infrastruktur für die Feuerwehr kam. Er wies noch einmal darauf hin, wie wichtig es war, dass die Fusion der verschiedenen Corps zustande gekommen sei. Mit dem Bau dieses Gebäudes und mit Blick auf die große Jugendfeuerwehrsektion habe man die nötigen Vorraussetzungen geschaffen, um auch in Zukunft eine schlagkräftige Truppe aufbieten zu können. Mit den besten Wünschen überreichte er anschließend den symbolischen Schlüssel an Kommandant Paul Thines. Sichtlich zufrieden bedankte sich Paul Thines im Namen der Feuerwehr Wintger bei allen am Bau Beteiligten für die gelungene Arbeit. Kurz erklärte er den Aufbau des Gebäudes, wo neben 3 Garagen, einem Instruktionssaal, Toiletten, einem Büroraum und einer Küche an alles gedacht wurde. Auch dankte er speziell dem Gemeinderat für den Kauf eines neuen MTW (Mannschaftstransportwagen), der vor allem auch beim Transport der 57 Mitglieder der Jugendfeuerwehr von großem Nutzen sei.
Abschließend dankte auch Kantonalinspektor Charles Zanter der Gemeinde für dieses wirklich gelungene und funktionelle Gebäude, das der Feuerwehr Wintger hier zur Verfügung gestellt wird. Ein Rundgang durch das Gebäude und der Besuch des heiligen Nikolaus bei der Jugendfeuerwehr rundete diese kleine Feier ab. Die offizielle Einweihung soll dann im Frühjahr folgen.

24 STONNEN VELO WENTGER

den 31.Juli an
den 1. August 2009

weider Info kommen nach!!

Verschenken statt wegwerfen

LUXEMBURGER RECYCLINGÖRSE

online, kostenlos
und unkompliziert

www.bourse-de-recyclage.lu
www.recyclingboerse.lu

Avis / Mitteilung

Sportifs méritants / Verdienstvolle Sportler 2008

Par la présente, nous tenons à vous informer que l'administration communale de Wincrange honorera ses **sportifs méritants de l'année 2008.**

Par conséquent, nous prions les associations et les particuliers de bien vouloir nous communiquer les sportifs concernés (rangs 1-3 lors d'un championnat national ou international) **jusqu'au 28 février 2009 au secrétariat de la Commune de Wincrange, maison 85, L-9780 Wincrange moyennant les informations suivantes: nom(s), prénom(s), club/société/école, mérite/performance (inscription, copie diplôme).**
(Téléchargez le formulaire sur www.wincrange.lu >> Raider)
Toute demande nous parvenant après cette date, ne pourra plus être prise en considération.

Dans l'attente de vos nouvelles, nous vous prions d'agréer, l'expression de nos salutations sportives.

Hiermit zur öffentlichen Kenntnisnahme, dass die Gemeindeverwaltung **ihre verdienstvollen Sportler des Jahres 2008 ehrt.**

Aus diesem Grund bitten wir Sie (Vereine und Privatpersonen) uns die verdienstvollen Sportler (Platz 1-3 bei nationalen und internationalen Meisterschaften) **bis zum 28. Februar 2009 an das Gemeindesekretariat Wintger, Hausnr 85, L-9780 Wintger mitzuteilen, mit der Angabe folgender Informationen: Name, Vorname, Klub/Gesellschaft/Schule, Auszeichnung, Kopie Diplom.**
(Formular erhältlich auf www.wincrange.lu >> Raider)
Nach diesem Datum können leider keine Anträge mehr angenommen werden.

In Erwartung Ihrer Anmeldungen, verbleibt, mit sportlichen Grüssen,

Le Collège échevinal / der Schöffenrat
M. THOMMES, P. NESER, C. WEBER

Vakanzatelier Wëntger Schoul 2009

D'Vakanzatelieen van Wëntger sin vam 3.08. bis den 21.08.2009

D'Ofschlossfeier ass Fregdes, den 21. August 2009

D'Elterevereenigung va Wëntger an Zesummenarbicht matt der Gemeng sicht fir d'Vakanzatelieen 2009

Moniteuren (m/f)

Bass du interesséiert beim dësjährigen Programm an bei den Aktivitéiten 2009 matzehëllefen, du hues 18 Joer, an du hues Erfahrungen mam Ëmgang matt Kanner (Formatioun beim SNJ, IEES, Scout, Caritas,... wier vun Virdél), dann schreiw ding Kandidatur un:
Elterevereenigung Wëntger – VA 2009
c/o Mme Linda Bock-Theissen
167, An der Gässen - L-9940 Asselborn

Les services de l'entraide

(Comité National de Défense Sociale asbl)

14, In den Allern L-9911 Troisvierges, Tél: 26957421, Fax: 26957422, E-mail: services.entraide@cnds.lu

Stellen sich vor:

1. Wer sind wir ?

Les Services de l'Entraide sind eine Struktur vom Comité National de Défense Sociale asbl (Les foyers de l'entraide à Hautbellain, Ettelbruck,... Nei Aarbecht,Vollekskichen, Tox-In, Maison Neiers, Naturaarbechten,)

2. Welche Art Personen beschäftigen wir?

Les Services de l'Entraide beschäftigen Personen, die eine Vielzahl von psychosozialen Problemen aufweisen, d.h.

- finanzielle Armut, geringes Einkommen aber verschuldet,
- eine intellektuelle Einschränkung, folglich kein schulischer Abschluss,
- keine Arbeit,
- Alkohol-und Drogenmissbrauch,
- eine psychische Krankheit,

3. Welche Ziele verfolgen wir ?

Les Services de l'Entraide verfolgen nachstehende Ziele :

- Soziale Randposition sowie soziale Isolation vermeiden,
- Soziales Netzwerk aufbauen,
- Maximale persönliche Autonomie erreichen,
- **Unser Hauptziel ist die berufliche und soziale Wiedereingliederung von Menschen die am Rande unserer Gesellschaft leben.**

4. Was bieten wir an ?

Les Services de l'Entraide bietet rund 50 Personen, die sozial ausgegrenzt und sehr weit vom Arbeitsmarkt entfernt sind, eine soziale und professionelle Reintegrationsstruktur an. Die rund 50 Personen sind in jeweils 11 Arbeitsequipen aufgeteilt und werden jeweils durch einen Vorarbeiter betreut. Es handelt sich um folgende Projekte:

Projet Gemengen: Hierbei handelt es sich um Landschaftspflegearbeiten im Rahmen der Biotopkartierungen.Wir garantieren den praktischen Aspekt der Arbeit wie Pflanzungen, Beschneiden von Bäumen und Hecken, sowie den anschliessenden Unterhalt.

Projet Gaard: In Zusammenarbeit mit dem Naturpark Our (seit 8 Jahren) bewirtschaften wir einen zirka 1 Hektar grossen Garten. Dort wird eine grosse Vielfalt von Gemüsesorten, Kartoffeln, Obst sowie auch Blumen angebaut. Ein Grossteil der Ernte wird in unserer Küche zum Mittagessen verarbeitet. 2 mal die Woche (Dienstag und Freitag)betreiben wir Gemüseverkauf im Garten, sowie am Freitagmorgen sind wir in der Gemeinde Elwen beim Strassenverkauf anzutreffen.

Projet Kantine: Da wir sehr grossen Wert auf eine warme Mahlzeit am Tage legen, wird in unserer Küche täglich eine abwechslungsreiche Mahlzeit für alle Mitarbeiter (Personal und Klienten) nach den Regeln des HACCP Konzepts (Hygiene) hergestellt, serviert und konsumiert. Das zusätzliche Verarbeiten von Gemüse(einkochen) und Obst(Marmelade) sowie der Unterhalt des Gebäudes gehören auch zu den Arbeiten dieser Gruppe, die meist aus Frauen besteht. Halbtagsverträge sind hier in unserem Angebot (Mütter).

Projet Privés: In diesem Projekt kann man unsere Dienste für kleine Arbeiten wie Gartenarbeiten, Aufräumarbeiten, Umzüge, sowie kleinere Reparaturen im und ums Haus in Anspruch nehmen.

Projet Travaux de Proximité: Wir garantieren den Unterhalt der Industriezone in Elwen.
Beim Unterhalt des Campingplatzes (Rasen mähen, Heckenschnitt, Blätter aufheben usw) sowie auch bei der Wasser-und Forstwirtschafts verwaltung greift man auf unseren Service zurück.

Projet Denkfabreck Wëntger: In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wintger entsteht das Projekt: Bartelshaus, Kulturwee, Steekaul, Zillefabrék an Leekaul. Folgende Arbeiten werden von uns ausgeführt: Aufforstungsarbeiten, Holzzaun posieren, Mäharbeiten und Heckenschnitt, Mauerarbeiten, Stege herstellen und posieren, Wanderwege instand setzen (Beschilderung und Aufforstung) sowie Unterhalt usw. Auf die Unterstützung des Technischen Dienstes der Gemeinde bei grösseren resp. schwereren Arbeiten (Traktor, Bagger) können wir zählen.

Projet Schreinerei: Seit 25 Jahren restaurieren wir alte Möbel. Zusätzlich erledigen wir sämtliche kleinere Holzarbeiten wie Nistkasten, Regale, Geländer, Stege, Sitzbänke usw.

Projet Soustraitance: Als Unterlieferant bieten wir Folgendes an: Verpackung von Post, Falten und Verkleben von Kartons, Neuverpackung von CD-DVD, Anstrich- und Lackierungen, kleine Schweissarbeiten.

Auch **Formation** gehört zu unserem Angebot (Umgang mit Maschinen, Grundkenntnisse beim PC sowie auch die Möglichkeit den Führerschein vom Gabelstapler zu erwerben).

Änder HALER
Direktionsbeauftragter

Le commissariat de proximité et d'intervention de Troisvierges à votre service

Le commissariat de police de Troisvierges vient d'être réorganisé afin d'offrir un service encore plus adapté au public et de garantir une meilleure présence sécuritaire et préventive de la Police dans votre localité.

Une équipe polyvalente de policiers, sous le commandement unique des deux commissaires en chef Henri EIFFES et Marc SAGRAMOLA, se subdivise en deux services spécialisés:

- Le service **"PROXIMITE"** est bien placé pour rechercher activement des renseignements et constitue un lien fondamental avec la population. Ces policiers sont à votre disposition à l'adresse d'accueil principale (voir ci-dessous) et marquent leur contact avec la population par une présence régulière sur le terrain local.
- Parallèlement à ce service au public en journée, la Police est présente 7 jours sur 7 et 24 / 24 avec son service "INTERVENTION", en charge de toute urgence qui surviendrait sur leur territoire de compétence.

Les attributions de la Police sont donc:

- Prise en charge d'affaires et plaintes et interventions en urgence
- Garantie d'une présence visible et rassurante
- Recherche du contact avec les acteurs de la vie quotidienne
- Patrouilles de prévention et de surveillance
- Contrôle des stationnements dangereux et des endroits sensibles
- Recherche de voitures volées/abandonnées, de décharges illégales, de personnes signalées
- Surveillance de l'entourage des écoles, des espaces verts, des commerces et de la circulation locale.
- Application du règlement communal
- Assistance à la population en général et plus spécifiquement aux personnes âgées et handicapées.
- Disponibilité générale à l'information du public.

En principe, les heures d'ouverture au public sont du lundi au vendredi de **8 – 12 heures et de 14 – 18 heures.** Il vous est cependant toujours possible de prendre un rendez-vous personnalisé.

Aktiv fir méi Sécherheet

Vous pouvez nous contacter par:
- Téléphone : 244 87 – 200
- Fax : 244 87 – 299
- Email : info@police.public.lu
ou par notre site Internet www.police.lu

- Adresse de l'unité: 64, route d'Asselborn
L-9901 Troisvierges

URGENCE ☎ 113

Livraison à domicile de médicaments
Heemliwwerung vu Medikamenter

Les services de proximité
D'ÄERDWIERMERCHER et EISE GUDDEN NOPER
ont le plaisir de vous* proposer leur nouveau service

LIVRAISON A DOMICILE DE MEDICAMENTS

L'équipe vient, sur demande, chercher votre ordonnance du médecin à votre domicile et vous ramène à la maison les médicaments** ainsi que la facture de la pharmacie
dans une boîte scellée.

Un **numéro unique** pour votre livraison:

26 80 33 76

Tout appel avant 14h garantit, en principe, la livraison des médicaments le même jour.
En tous les cas, les médicaments sont livrés le lendemain de la commande.

Un prix forfaitaire pour l'aller-retour:
9 €
Horaires de livraison de 8h à 17h

* Personnes à partir de 60 ans et personnes dépendantes des Cantons de Diekirch, Redange, Wiltz, Clerf, Vianden
** Excepté stupéfiants et urgences

D'Noperschaftsdéngschter
D'ÄERDWIERMERCHER an EISE GUDDEN NOPER
si frou, lech* hire neie Service ze proposéieren

HEEMLIWWERUNG VU MEDIKAMENTER

D'Equipe kënnt op Ufro bei lech heem Är Ordonnance vum
Dokter sichen a bréngt lech d'Medikamenter** an d'Rechnung aus der Apdikt an enger versigelter Këscht.
Eng **eenzeg Telefonsnummer** fir Är Medikamenter:

26 80 33 76

Wann Dir virun 14 Auer urufft, kritt Dir Är Medikamenter am Prinzip nach dee selwechten Dag.
Egalwéi ginn d'Medikamenter den Dag no der Commande geliwwert.
Ee Forfait-Präis fir den Aller-Retour:
9 €
Liwwerzäiten vun 8 bis 17 Auer

* Leit vu 60 Joer un an hëllefsbedürfteg Leit aus de Kantonen Diekirch, Redange, Wiltz, Clerf, Vianden
** Ausser Stupefianten an Noutfäll

D'ÄERD WIERMERCHER
Service de proximité
CIGR Nordstad

EISE GUDDEN NOPER
Service de proximité
CIGR Wiltz Plus

Wincrange

POLICE

Einbruchsvorbeugung:
Der gute Nachbar

Nachbarschaftshilfe ist eine Form der informellen sozialen Kontrolle. Sie ist eine Möglichkeit der Vorbeugung von Einbruchsdiebstählen, die keine zusätzlichen Kosten verursacht, die auf gegenseitige Hilfe beruht und die äusserst wirkungsvoll ist.

Mögliche Formen der Nachbarschaftshilfe sind z.B. das gezielte Ansprechen verdächtiger Personen auf dem Nachbargrundstück oder an der Nachbarwohnung, die besondere Unterstützung von älteren, alleinstehenden oder behinderten Personen und die Betreuung der Wohnung bei Abwesenheit des Nachbarn (Entleeren überfüllter Briefkästen, Einholen der Mülltonnen, Mähen des Rasens, Hochziehen der Rolläden usw) .Je häufiger sich vertraute Personen um das Haus kümmern, desto weniger ist für Aussenstehende erkennbar, dass die Wohnung vorübergehend leersteht.

Wo sich Nachbarschaften entwickeln, steigt das Sicherheitsgefühl und durch gegenseitige Aufmerksamkeit gibt es gute Chancen, Kriminalität zu vermeiden.

Aktiv fir méi Sëcherheet

D'Jugendkommissioun von der Gemeng Wëntger

télévie

invitéiert op eng

MEGA SKETCH-SHOW

Samsdës, den 21. an Sonndës den 22. Maerz 2009

zu Wëntger am Centre Culturel

den Erléis as fiir „Télévie"

pompitz ZIRKUS-VARIETÉ

www.pompitz.de

In die Zirkuswelt einzutauchen und einmal im Rampenlicht zu stehen – das ist für viele Kinder ein Traum. Im Zirkus Pompitz kann dieser Traum Wirklichkeit werden. Zirkus Pompitz weckt das kreative Potential, das in Ihren Kindern steckt. Ob auf dem Drahtseil, als Clowns, mutige Fakire, Zauberer, Jongleure, Bodenakrobaten oder auf großen Laufkugeln – bei uns sind die Kids die Stars.

Zirkusvorstellungen der Wintger Primärschulkinder im Kulturzentrum in Wintger

Freitag, den 27. März 2009 um 18 Uhr
Samstag, den 28 März 2009 um 10 Uhr, um 14 Uhr und um 18 Uhr.

Eintritt: 6 € Erwachsene 4 € Kinder

Idee und Organisation :
Lehrpersonal der Wintger Schule
unterstützt von der Gemeinde Wintger
und der Elternvereinigung Wintger